

apo Medical Opportunities

R.C.S. Luxembourg K380

Jahresbericht zum 30. September 2025

Investmentfonds gemäß Teil I des Gesetzes Anlagefonds luxemburgischen Rechts vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner derzeit gültigen Fassung in der Rechtsform eines Fonds Commun de Placement (FCP)

MEDICAL STRATEGY
Healthcare Investment Advisors

IPConcept

apoAsset



Inhalt

Bericht zum Geschäftsverlauf des apo Medical Opportunities	Seite	2
Geografische Länderaufteilung und wirtschaftliche Aufteilung des apo Medical Opportunities	Seite	5
Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens des apo Medical Opportunities	Seite	7
Veränderung des Netto-Fondsvermögens	Seite	7
Ertrags- und Aufwandsrechnung des apo Medical Opportunities	Seite	8
Vermögensaufstellung zum 30. September 2025 des apo Medical Opportunities	Seite	9
Erläuterungen zum Jahresbericht zum 30. September 2025 (Anhang)	Seite	15
Prüfungsvermerk	Seite	20
Zusätzliche Erläuterungen (ungeprüft)	Seite	25
Anhang gem. Offenlegungs- und Taxonomieverordnung (ungeprüft)	Seite	28
Verwaltung, Vertrieb und Beratung	Seite	38

Der Verkaufsprospekt mit integriertem Verwaltungsreglement, das Basisinformationsblatt und die Zu- und Abgänge des Fonds sowie der Jahres- und Halbjahresbericht des Fonds sind am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle, bei den Einrichtungen gemäß den Bestimmungen nach EU-Richtlinie 2019/1160 Art. 92 der jeweiligen Vertriebsländer kostenlos per Post oder per E-Mail erhältlich. Weitere Informationen sind jederzeit während der üblichen Geschäftszeiten bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Anteilzeichnungen sind nur gültig, wenn sie auf der Basis der neuesten Ausgabe des Verkaufsprospektes (einschließlich seiner Anhänge) in Verbindung mit dem letzten erhältlichen Jahresbericht und dem eventuell danach veröffentlichten Halbjahresbericht vorgenommen werden.

Bericht zum Geschäftsverlauf des apo Medical Opportunities

Im Berichtszeitraum entwickelten sich die globalen Kapitalmärkte vor dem Hintergrund eines gemischt dynamischen makroökonomischen Rahmens. Die weltweite Konjunktur zeigte eine moderate Wachstumsdynamik. Die Inflationsraten blieben in vielen Staaten trotz rückläufiger Tendenz verhältnismäßig hoch, insbesondere im Dienstleistungssektor. Vor diesem Hintergrund hielten Zentralbanken ihre Leitzinsen teils länger auf erhöhtem Niveau („higher-for-longer“). Geopolitische Risiken und Zollstreitigkeiten dominierten die Nachrichten, wurden am Kapitalmarkt aber durch den Boom bei Unternehmen, die mit künstlicher Intelligenz assoziiert sind überstrahlt.

Der Gesundheitssektor nahm in diesem Umfeld eine besondere Stellung ein. Die Entwicklungen in den USA und in China, den zwei größten Gesundheitsmärkten weltweit, trugen nicht zur Euphorie bei. Die Berufung von Robert F. Kennedy zum US-Gesundheitsminister, die Androhung verschiedener Zölle sowie die ständige Diskussion um Medikamentenpreise waren Unsicherheitsherde, die das Vertrauen in den Sektor untergruben. Die „China-first“ Politik der chinesischen Regierung in Zusammenhang mit streng regulierten Tenderausschreibungen führten dazu, dass einige internationale Gesundheitsunternehmen China nicht mehr als Wachstumsmarkt titulierten. Dementsprechend war der Gesundheitssektor im Berichtszeitraum der mit Abstand schwächste Sektor, gemessen an den Bloomberg Sektorindizes.

Pharma / Biotechnologie

Im Zusammenhang mit der nach der US-Präsidentenwahl eingesetzten Trump-Administration waren in 2025 zeitweise starke politische Einflüsse spürbar, die das Sentiment für Biotech- und Pharmaaktien bis Mitte 2025 sehr negativ beeinflusst haben. Auf teils harte Ankündigungen folgten jedoch rasch deutliche Relativierungen. Themen wie Zölle auf Produkte der Pharma industrie oder neue Preismechanismen – etwa die „Most-Favored-Nation“-Bepreisung – wurden im Berichtsjahr intensiv diskutiert. Es zeichnet sich jedoch zunehmend ab, dass disruptive Effekte weitgehend durch Vereinbarungen („Deals“) zwischen einzelnen Pharma- und Biotechunternehmen und der US-Regierung abgewendet werden können. Auch mit Führungsneubesetzungen und Stellenstreichungen bei der US-Zulassungsbehörde FDA verbundene Ängste hinsichtlich möglicher Verzögerungen bei den Zulassungsprozessen von Medikamenten haben sich bisher nicht bestätigt.

Das Thema Adipositas war in 2025 nicht mehr das dominierende Investmentthema im Pharma- und Biotechsektor, wenngleich es weiterhin eine wichtige Rolle spielt. Stattdessen prägten zahlreiche Übernahmen sowie eine breite Palette erfolgreicher Produktlaunches und klinischer Entwicklungserfolge das Jahr, wovon auch diverse Portfoliounternehmen profitieren konnten.

Der Fonds konzentrierte sich in dem vom einem negativen Sektor-Sentiment geprägten Umfeld auf Unternehmen mit bereits zugelassenen innovativen Produkten, die am Markt starkes Umsatzwachstum verzeichnen und/oder diversifizierten Pipelines mit Wirkstoffen in fortgeschritten klinischer Entwicklung. Medikamente gegen seltene Erkrankungen waren dabei ein wichtiger Schwerpunkt. In diesem Zusammenhang wurde die Gewichtung von Eli Lilly etwa halbiert, während andere Titel stärker ins Portfolio aufgenommen wurden. Die Position in Insmed wurde stark ausgebaut, was sich sehr positiv auf die Performance auswirkt: Das Unternehmen entwickelte mit Arikayce das erste Medikament gegen eine durch Mykobakterien verursachte Lungenerkrankung. Mit Brinsupri wurde zudem im August 2025 die weltweit erste am Markt verfügbare Therapie gegen Bronchiektasen zugelassen – eine Folge der chronischen Lungenerkrankung COPD. Die beiden Präparate haben ein jährliches Umsatzpotenzial von 2 bzw. 5 Mrd. USD.

Auch die belgischen Biotechunternehmen UCB und Argenx zeigten vielversprechende Entwicklungen, die positiv zur Performance beitrugen. UCB ist in den Bereichen Autoimmunerkrankungen und ZNS-Therapien aktiv. Mit Bimzelx (jährliches Umsatzpotential 7 Mrd EUR u.a. für Plaque-Psoriasis, Psoriasis Arthritis und Hidradenitis Suppurativa), weiteren Medikamenten gegen Epilepsie und neuen Ansätzen zur Behandlung von Myasthenia gravis verzeichnete das Unternehmen starke Zuwachsrate bei den Verschreibungen und Umsätzen.

Argenx verfügt mit Vyvgart über ein vielseitig einsetzbares Medikament mit Pipeline-in-a-Drug-Potential zur Behandlung diverser seltener Autoimmunerkrankungen (jährliches Umsatzpotential >10 Mrd. USD).

Die Akquisition mehrerer Portfoliounternehmen trug im Berichtsjahr sehr positiv zur Performance bei. Dabei stachen besonders die Übernahmen der im Portfolio hochgewichteten Titel Verona Pharma durch Merck & Co. sowie von Merus Pharmaceuticals durch Genmab heraus. Laut Leerink Partners („Biopharma M&A Showcase“, 20.10.2025) wurden 2025 insgesamt 21 Übernahmen gezählt – über dem Durchschnitt der Vorjahre (19). Das Dealvolumen stieg deutlich auf 65 Mrd. USD, verglichen mit 37 Mrd. USD im Vorjahr.

Vereinzelte Entwicklungsrücksläge bei Portfoliounternehmen blieben nicht aus: Moonlake Therapeutics veröffentlichte enttäuschender pivotaler Studiendaten zu seinem Wirkstoff Sonelokimab gegen Hidradenitis suppurativa, was zu einem erheblichen Kursverlust der Aktie führte. Dieser konnte jedoch zu großen Teilen durch deutliche Kursgewinne des davon profitierenden perspektivischen Hauptkonkurrenten UCB kompensiert werden.

Medizintechnik:

Die Medizintechnik hat im gesamten Gesundheitsuniversum die höchste Korrelation mit der Gesamtwirtschaft, da es eine Reihe von Produkten gibt, die nicht von Versicherungen erstattet werden. Positiv wirkte sich aus, dass die Folgen der Covid-Pandemie mittlerweile weitestgehend abgearbeitet sind.

Besonders positiv zum Fondsergebnis trugen Inari Medical und Penumbra bei. Sie sind führende Anbieter minimalinvasiver Gefäßtherapien. Inari behandelt mit Kathetersystemen wie „FlowTriever“ und „ClotTriever“ Blutgerinnsel bei Lungenembolien und Venenthrombosen, Penumbra fokussiert sich auf neurovaskuläre Erkrankungen wie Schlaganfälle. Beide profitieren vom Trend zu schonenden Eingriffen und steigender Nachfrage nach interventionellen Lösungen. Inari wurde im Berichtsjahr von Stryker übernommen, die ebenfalls ein Portfoliounternehmen sind.

Nachdem wir zwischenzeitlich nicht investiert waren, haben wir im Januar wieder Positionen in TransMedics aufgebaut. Das Unternehmen revolutioniert die Organtransplantation mit dem „Organ Care System“, das Spenderorgane außerhalb des Körpers in funktionsfähigem Zustand erhält. Dadurch können mehr Organe genutzt und Transplantationsergebnisse verbessert werden. Das Unternehmen verzeichnete in den letzten zwölf Monaten starkes Umsatzwachstum und wachsende Marktakzeptanz. Die Aktie profitierte von der technologischen Führungsrolle und dem großen unerschlossenen Potenzial im Transplantationsmarkt, was TransMedics zu einem der erfolgreichsten Medtech-Investments machte.

Im Berichtszeitraum haben wir in mehreren Schritten eine Kernposition in dem Ophthalmologieunternehmen EssilorLuxottica aufgebaut. EssilorLuxottica ist der Weltmarktführer bei Brillengläsern und Brillengestellen und verfügt gleichzeitig über das weltweit größte Netz an Optikerläden. Neben seiner Dominanz innerhalb der Branche ist das Unternehmen ebenfalls einer der Innovationsführer. Aktuell profitiert das Unternehmen von drei strukturellen Trends gleichzeitig. Haupttreiber sind zurzeit sogenannte „SmartGlasses“ – Brillen, die in Zusammenarbeit mit dem Technologiekonzern Meta („Ray-Ban Meta“) entwickelt wurden. Mit Hilfe von in das Gestell eingebauten Linsen und Lautsprechern ist die Brille ein internetfähiges Multimediainstrument geworden, welches der Benutzer über seine Facebook App steuert. Der zweite Trend ist unter dem Begriff „Myopia Management“ bekannt. Hierbei handelt es sich um Brillengläser für Kinder und Teenager, die nun nichtmehr nur die Kurzsichtigkeit ausgleichen, sondern das Fortschreiten derselben verlangsamen können. Als dritter Wachstumstreiber ist noch das Produkt „Nuance“ zu nennen, welches quasi ein Hörgerät in einem Brillengestell darstellt und über eingebaute Mikrofone und Lautsprecher dem Träger hilft, besser zu hören.

Veräußert haben wir unsere Beteiligungen an Procept BioRobotics, Tactile Medical Systems und Teleflex.

Dienstleister:

Der Dienstleistungssektor ist sehr heterogen und es lassen sich nur schwer Makrothemen herausfiltern, die alle Dienstleister in gleichem Masse betreffen.

Während eine hohe Anzahl operativer Eingriffe, gut für Krankenhäuser und Medizintechnik ist, verschlechtert sich das Ertragsprofil von Gesundheitsversicherern, da Prämieneinnahmen hohe Aufwendungen gegenüberstehen. Da, wie schon beschrieben, operative Eingriffe wieder auf normales Vorpandemieniveau zurückgekehrt sind, erhöhten sich für die Gesundheitsversicherer die Ausgaben spürbar. Darüber hinaus hatte das Schwergewicht der Branche, United Health, ein massives Imageproblem, das in der Ermordung des Vorstandsvorsitzenden der Versicherungsparte Anfang Dezember seinen Höhepunkt fand. Die folgende Aufarbeitung führten zu einem Neuaufstellung des Unternehmens, welche am Kapitalmarkt zu einem erheblichen Wertverlust führte. Auch der Fonds war hiervon betroffen.

Bei Anbietern von Gesundheitsdienstleistungen bzw. Krankenhäusern haben wir grundsätzlich eine zurückhaltende Einstellung. Die angespannte Personalsituation und die erhöhten Lohnkosten belasteten zwischenzeitlich nicht mehr ganz so stark. Dementsprechend haben wir unsere Positionen in Fresenius wieder aufgebaut. Das Tochterunternehmen Helios ist aus unserer Sicht ein Profiteur der Neuausrichtung der Krankenhausinfrastruktur in Deutschland.

Im Gesundheitstechnologiesektor kristallisieren sich weiterhin die erfolgreichen Geschäftsmodelle heraus. Eines davon betreibt das US Unternehmen Veeva Systems, welches wir neu ins Portfolio aufgenommen haben. Getrennt haben wir uns unterdessen von Evolent Health, welche zwar tendenziell operative Verbesserungen gezeigt haben, unter dem Strich allerding wenig Transparenz in ihrem Geschäft haben. Privia Health legten hingegen im Berichtszeitraum deutlich zu, sowohl operativ als auch in der Bewertung am Kapitalmarkt. Das Unternehmen entlastet niedergelassene Ärzte in weitestgehend allen nicht-medizinischen Aufwendungen, so dass sich diese auf Ihre Kernarbeit fokussieren können.

Ausblick

Die Geopolitik mit der Entwicklung des Ukraine-Russland bzw. Nahost-Konfliktes scheinen den Aktienmarkt weiterhin unberührt zu lassen. Als Gesundheitsinvestoren fokussieren wir uns primär auf das regulatorische Umfeld und die Innovationsdynamik in Form von neuen und/ oder verbesserten Produkteinführungen. Mit der Wahl von Donald Trump zum US-Präsidenten und der Ernennung von Robert Kennedy zum US-Gesundheitsminister sind in Bezug auf das regulatorische Umfeld viele Fragen und Unsicherheiten hinzugekommen, für die wir in der kommenden Zeit Antworten und Klarheit erwarten. Dies betrifft insbesondere den Umgang mit den vermeintlich überhöhten Medikamentenpreisen in den USA, vor allen Dingen, weil die Politik auf Listenpreise bei patentgeschützten Medikamenten schaut. Ähnlich wie beim Autokauf ist dieser Preis allerdings nie der Preis, der tatsächlich bezahlt wird. Die, bis zum heutigen Tage, getroffenen Vereinbarungen der US-Regierung mit verschiedenen Herstellern bewirken aus unserer Sicht, dass mehr Transparenz in die tatsächliche Preisfindung kommt. Wir denken nicht, dass zukünftige Umsätze von Pharma- und Biotechunternehmen hierdurch nachhaltig unter Druck geraten werden. Ferner erwarten wir, dass das Thema Zölle eher die Kosten des US-Gesundheitssystems belasten wird und erwarten dementsprechend mittelfristig für Unternehmen der Gesundheitsindustrie eine Mäßigung.

Die Medizintechnik profitiert von einem nachhaltigen Trend hin zu effizienteren, patientenschonenden Behandlungsmethoden. Miniaturisierung, Robotik und datenbasierte Diagnostik erweitern die Einsatzmöglichkeiten in Kliniken und Praxen. Der Bereich ist stark innovationsgetrieben und bietet Unternehmen mit technologischer Führungsposition und hoher Marktdurchdringung, wie Siemens Healthineers, sehr gute Perspektiven. Auch durch den Ausbau digitaler Geräteplattformen entstehen neue Erlösmodelle und stabile wiederkehrende Einnahmen.

Wir bleiben unserer Investmentphilosophie treu, auch wenn dies im gegenwärtigen Umfeld eines längeren Atems bedarf. Unser Ziel ist es, fortschrittliche Therapie-Ansätze und Technologien, die das Potential für einen neuen Behandlungs-Standard haben, frühzeitig zu identifizieren. Das gelingt vorzugsweise im Segment der klein- bis mittelkapitalisierten Unternehmen (so genannte „Smidcaps“). Daher wird dieses Segment strategisch weiterhin einen sehr bedeutenden Anteil am Gesamtportfolio ausmachen und durch die Beimischung von großen, stabilen Unternehmen abgerundet,

Insbesondere der Biotech-Sektor bleibt das Zentrum für medizinische Innovation. Die weltweite Nachfrage nach fortschrittlichen medizinischen Lösungen ist nach wie vor hoch, und Unternehmen, die innovative Produkte entwickeln können, werden auch in diesem schwierigen Umfeld voraussichtlich erfolgreich sein. Die Nachfrage nach medizinischen Behandlungen ist typischerweise konjunkturunabhängig. Darüber hinaus sind die Bewertungsniveaus im Biopharmasektor – aus unserer Sicht – derzeit niedrig, sodass sich Investmentopportunitäten ergeben können. Die M&A-Aktivität im Healthcare-Sektor hat nach dem dürftigen Jahr 2024 wieder deutlich angezogen und wir erwarten weiterhin erhöhte Aktivität, insbesondere aufgrund von Patentbläufen bei großen Pharmaunternehmen, die auf Innovationen angewiesen sind, um Umsatzrückgänge auszugleichen. Digitalisierung ist gekommen um zu bleiben und die aktuelle Schwäche dieser Unternehmen an den Kapitalmärkten steht im deutlichen Gegensatz zu den operativen Ergebnissen der meisten dieser Unternehmen. Der Ausblick für die Medizintechnikunternehmen bleibt abhängiger von der konjunkturellen Gesamtentwicklung. Wir hören von den Vorständen unserer Portfoliounternehmen, dass in Bezug auf unterbrochene Lieferketten das Schlimmste hinter uns zu liegen scheint. Allerdings haben sich auch die Transportkosten deutlich erhöht und die Margen werden belastet.

Unter dem Strich sehen wir uns mit unserer Investmentphilosophie und -strategie sehr gut positioniert, um weiterhin erfolgreich investieren zu können.

ESG:

Im abgelaufenen Geschäftsjahr gab es keine Verstöße gegen die Ausschlüsse und keine Auffälligkeiten bei den ausgewählten Pflicht PAIs.

Über das abgelaufene Geschäftsjahr waren die Quoten der ausgewählten freiwilligen PAIs zudem immer deutlich über 25% und haben sich im Jahresverlauf kontinuierlich verbessert.

Der Anteil der Titel, die im sektoralen Vergleich wenigstens als durchschnittlich eingeordnet sind und insofern ein MSG ESG-Rating von mindestens BBB erhalten haben, ist im Berichtszeitraum deutlich über 51% gewesen.

Die Wertentwicklung für die Periode 30.09.2024 bis zum 30.09.2025 betrug:

apo Medical Opportunities R	-3,56%
apo Medical Opportunities V	-2,75%

Strassen, im Januar 2026

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft

apo Medical Opportunities

Jahresbericht

1. Oktober 2024 - 30. September 2025

Die Investmentgesellschaft ist berechtigt, Anteilklassen mit unterschiedlichen Rechten hinsichtlich der Anteile zu bilden.

Derzeit bestehen die folgenden Anteilklassen mit den Ausgestaltungsmerkmalen:

	Anteilkasse R	Anteilkasse V
WP-Kenn-Nr.:	A0EQ6Y	A2DVGY
ISIN-Code:	LU0220663669	LU1656812408
Ausgabeaufschlag:	bis zu 5,00 %	keiner
Rücknahmeabschlag:	keiner	keiner
Verwaltungsvergütung:	0,57 % p.a. zzgl. 500 Euro p.M. Fixum für den Fonds	0,72 % p.a. zzgl. 500 Euro p.M. Fixum für den Fonds
Mindestfolgeanlage:	keine	keine
Ertragsverwendung:	ausschüttend	thesaurierend
Währung:	EUR	EUR

Geografische Länderaufteilung ¹⁾

Vereinigte Staaten von Amerika	63,87 %
Niederlande	8,88 %
Belgien	5,84 %
Schweiz	3,20 %
Frankreich	3,01 %
Deutschland	2,36 %
Irland	2,06 %
Dänemark	1,93 %
Vereinigtes Königreich	1,60 %
Luxemburg	1,34 %
Japan	0,93 %
Cayman-Inseln	0,68 %
Jungferninseln (GB)	0,52 %
Wertpapiervermögen	96,22 %
Terminkontrakte	-0,01 %
Bankguthaben ²⁾	4,07 %
<u>Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten</u>	-0,28 %
	100,00 %

¹⁾ Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

²⁾ Siehe Erläuterungen zum Bericht.

Wirtschaftliche Aufteilung¹⁾

Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	63,96 %
Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste	31,21 %
Investitionsgüter	0,97 %
Gewerbliche Dienste & Betriebsstoffe	0,06 %
Investmentfondsanteile	0,02 %
Wertpapiervermögen	96,22 %
Terminkontrakte	-0,01 %
Bankguthaben ²⁾	4,07 %
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	-0,28 %
	100,00 %

Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre

Anteilklasse R

Datum	Netto-Fondsvermögen Mio. EUR	Umlaufende Anteile	Netto-Mittelaufkommen Tsd. EUR	Anteilwert EUR
30.09.2023	673,34	3.613.549	-85.167,75	186,34
30.09.2024	622,84	2.992.036	-124.555,59	208,17
30.09.2025	507,15	2.526.316	-94.125,57	200,75

Anteilklasse V

Datum	Netto-Fondsvermögen Mio. EUR	Umlaufende Anteile	Netto-Mittelaufkommen Tsd. EUR	Anteilwert EUR
30.09.2023	73,29	517.990	5.413,26	141,50
30.09.2024	95,70	600.360	12.810,11	159,40
30.09.2025	101,50	654.760	8.305,16	155,02

¹⁾ Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

²⁾ Siehe Erläuterungen zum Bericht.

Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens

zum 30. September 2025

	EUR
Wertpapiervermögen	585.657.315,79
(Wertpapiereinstandskosten: EUR 544.831.491,23)	
Bankguthaben ¹⁾	24.796.532,71
Zinsforderungen	175.175,33
Dividendenforderungen	192.117,59
Forderungen aus Absatz von Anteilen	154.135,59
Forderungen aus Wertpapiergeschäften	29.584,70
	611.004.861,71
Verbindlichkeiten aus Rücknahmen von Anteilen	-1.447.651,45
Nicht realisierte Verluste aus Terminkontrakten	-37.727,00
Sonstige Passiva ²⁾	-868.858,89
	-2.354.237,34
Netto-Fondsvermögen	608.650.624,37

Zurechnung auf die Anteilklassen

Anteilklasse R

Anteiliges Netto-Fondsvermögen	507.152.266,22 EUR
Umlaufende Anteile	2.526.316,086
Anteilwert	200,75 EUR

Anteilklasse V

Anteiliges Netto-Fondsvermögen	101.498.358,15 EUR
Umlaufende Anteile	654.759,668
Anteilwert	155,02 EUR

Veränderung des Netto-Fondsvermögens

im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025

	Total EUR	Anteilklasse R EUR	Anteilklasse V EUR
Netto-Fondsvermögen zu Beginn des Berichtszeitraumes	718.538.192,42	622.841.741,85	95.696.450,57
Ordentlicher Nettoaufwand	-5.526.216,37	-5.317.762,18	-208.454,19
Ertrags- und Aufwandsausgleich	-508.291,18	-525.197,24	16.906,06
Mittelzuflüsse aus Anteilverkäufen	37.622.304,33	17.236.117,89	20.386.186,44
Mittelabflüsse aus Anteilrücknahmen	-123.442.717,54	-111.361.690,78	-12.081.026,76
Realisierte Gewinne	95.226.781,53	81.541.568,85	13.685.212,68
Realisierte Verluste	-68.334.047,19	-58.397.609,11	-9.936.438,08
Nettoveränderung nicht realisierter Gewinne	-22.706.712,83	-19.856.789,69	-2.849.923,14
Nettoveränderung nicht realisierter Verluste	-22.218.668,80	-19.008.113,37	-3.210.555,43
Netto-Fondsvermögen zum Ende des Berichtszeitraumes	608.650.624,37	507.152.266,22	101.498.358,15

¹⁾ Siehe Erläuterungen zum Bericht.

²⁾ Diese Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Vertriebsprovision und Verwaltungsvergütung.

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

	Anteilklasse R Stück	Anteilklasse V Stück
Umlaufende Anteile zu Beginn des Berichtszeitraumes	2.992.036,126	600.360,066
Ausgegebene Anteile	85.430,308	131.710,985
Zurückgenommene Anteile	-551.150,348	-77.311,383
Umlaufende Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes	2.526.316,086	654.759,668

Ertrags- und Aufwandsrechnung

im Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025

	Total EUR	Anteilklasse R EUR	Anteilklasse V EUR
Erträge			
Dividenden	3.394.007,39	2.900.535,88	493.471,51
Erträge aus Quellensteuerrückerstattung	155.071,66	131.173,91	23.897,75
Bankzinsen	796.718,37	682.541,74	114.176,63
Bestandsprovisionen	137,25	118,54	18,71
Sonstige Erträge	247.313,80	210.626,41	36.687,39
Ertragsausgleich	-263.309,83	-314.686,83	51.377,00
Erträge insgesamt	4.329.938,64	3.610.309,65	719.628,99
Aufwendungen			
Zinsaufwendungen	-60.398,00	-52.478,17	-7.919,83
Verwaltungsvergütung / Fondsmanagementvergütung	-3.822.739,06	-3.146.745,22	-675.993,84
Verwahrstellenvergütung	-521.205,81	-445.430,94	-75.774,87
Zentralverwaltungsstellenvergütung	-131.846,74	-112.699,89	-19.146,85
Vertriebsstellenprovision	-5.546.914,45	-5.546.914,45	0,00
Taxe d'abonnement	-317.424,30	-270.519,87	-46.904,43
Veröffentlichungs- und Prüfungskosten	-22.362,64	-19.107,85	-3.254,79
Satz-, Druck- und Versandkosten der Jahres- und Halbjahresberichte	-8.442,52	-7.253,68	-1.188,84
Register- und Transferstellenvergütung	-40.909,90	-32.041,68	-8.868,22
Staatliche Gebühren	-5.502,24	-4.738,98	-763,26
Sonstige Aufwendungen ¹⁾	-150.010,36	-130.025,17	-19.985,19
Aufwandsausgleich	771.601,01	839.884,07	-68.283,06
Aufwendungen insgesamt	-9.856.155,01	-8.928.071,83	-928.083,18
Ordentlicher Nettoaufwand	-5.526.216,37	-5.317.762,18	-208.454,19
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt ²⁾	1.074.670,30		
Total Expense Ratio in Prozent	1,75		0,91

¹⁾ Die Position setzt sich im Wesentlichen zusammen aus allgemeinen Verwaltungskosten und Lagerstellengebühren.
²⁾ Siehe Erläuterungen zum Bericht.

Vermögensaufstellung zum 30. September 2025

ISIN	Wertpapiere		Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NFV ¹⁾
Aktien, Anrechte und Genussscheine								
Börsengehandelte Wertpapiere								
Belgien								
BE0974358906	Nyxoah S.A.	USD	0	48.851	291.149	4,4400	1.102.141,32	0,18
BE0003739530	UCB S.A.	EUR	63.449	60.200	151.346	227,6000	34.446.349,60	5,66
							35.548.490,92	5,84
Cayman-Inseln								
KY61559X1045	Moonlake Immunotherapeutics	USD	74.532	66.609	264.894	6,2450	1.410.404,15	0,23
US86366E1064	Structure Therapeutics Inc. ADR	USD	132.511	30.536	126.575	25,3000	2.730.281,78	0,45
							4.140.685,93	0,68
Dänemark								
US04351P1012	Ascendis Pharma A/S ADR	USD	19.900	82.200	67.008	191,6000	10.946.144,43	1,80
DK0060448595	Coloplast AS	DKK	10.600	0	10.600	551,4000	783.039,27	0,13
							11.729.183,70	1,93
Deutschland								
DE0005785604	Fresenius SE & Co. KGaA	EUR	123.000	0	123.000	46,4700	5.715.810,00	0,94
DE000A0LD6E6	Gerresheimer AG	EUR	48.800	31.000	75.000	35,1000	2.632.500,00	0,43
DE000SHL1006	Siemens Healthineers AG	EUR	80.000	87.000	130.000	45,6000	5.928.000,00	0,97
							14.276.310,00	2,34
Frankreich								
US00370M1036	Abivax S.A. ADR	USD	26.400	0	26.400	83,3300	1.875.617,70	0,31
FR0000121667	EssilorLuxottica S.A.	EUR	48.700	0	48.700	274,9000	13.387.630,00	2,20
FR0013154002	Sartorius Stedim Biotech S.A.	EUR	17.800	0	17.800	171,0500	3.044.690,00	0,50
							18.307.937,70	3,01
Irland								
IE00BTN1Y115	Medtronic Plc.	USD	156.500	0	156.500	93,9700	12.538.413,33	2,06
							12.538.413,33	2,06
Japan								
JP3475350009	Daiichi Sankyo Co. Ltd.	JPY	282.000	417.700	300.000	3.295,0000	5.670.722,89	0,93
							5.670.722,89	0,93
Jungferninseln (GB)								
VGG312491084	Establishment Labs Holdings Inc.	USD	15.000	0	90.000	41,3700	3.174.439,42	0,52
							3.174.439,42	0,52
Luxemburg								
FR0014000MR3	Eurofins Scientific S.E.	EUR	30.000	0	134.000	60,8000	8.147.200,00	1,34
							8.147.200,00	1,34

¹⁾ NFV = Netto-Fondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen. Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Vermögensaufstellung zum 30. September 2025

ISIN	Wertpapiere		Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NFV ¹⁾
Niederlande								
US04016X1019	argenx SE ADR	USD	39.635	15.700	49.606	719,0400	30.410.689,95	5,00
NL0011606264	Merus NV	USD	22.800	54.942	142.585	93,6700	11.387.106,28	1,87
NL00150012L7	NewAmsterdam Pharma Company NV	USD	30.000	109.290	117.805	27,5200	2.764.083,55	0,45
NL0010696654	uniQure N.V.	USD	255.678	68.106	187.572	59,4000	9.499.340,78	1,56
							54.061.220,56	8,88
Schweiz								
US07725L1026	Beone Medicines AG ADR	USD	14.800	121.744	13.100	332,8300	3.717.344,19	0,61
CH0013841017	Lonza Group AG	CHF	2.500	1.800	17.700	519,8000	9.837.959,79	1,62
CH0012549785	Sonova Holding AG	CHF	17.500	0	17.500	221,0000	4.135.479,04	0,68
CH1175448666	Straumann Holding AG	CHF	19.000	46.000	19.000	87,2200	1.772.005,99	0,29
							19.462.789,01	3,20
Vereinigte Staaten von Amerika								
US0028241000	Abbott Laboratories	USD	42.200	37.000	168.400	133,1100	19.111.368,40	3,14
US00973Y1082	Akero Therapeutics Inc.	USD	66.901	6.800	60.101	47,6200	2.440.113,92	0,40
US03969K1088	Arcutis Biotherapeutics Inc.	USD	962.509	431.650	1.103.646	18,6200	17.520.580,20	2,88
US82835W1080	ARS Pharmaceuticals Inc.	USD	354.000	607.652	174.357	9,7200	1.444.922,87	0,24
US05464T1043	Axsome Therapeutics Inc.	USD	149.759	16.900	132.859	117,6200	13.323.280,40	2,19
US0758871091	Becton, Dickinson & Co.	USD	38.300	13.000	52.000	184,0000	8.157.558,19	1,34
US1011371077	Boston Scientific Corporation	USD	15.000	10.000	143.000	97,0400	11.831.119,45	1,94
US10806X1028	BridgeBio Pharma Inc.	USD	150.000	153.400	336.958	51,9600	14.927.391,66	2,45
US14149Y1082	Cardinal Health Inc.	USD	23.100	0	23.100	154,5700	3.044.221,16	0,50
US03073E1055	Cencora Inc.	USD	17.800	0	17.800	308,0700	4.675.288,60	0,77
US1717572069	Cidara Therapeutics Inc.	USD	42.300	3.900	38.400	95,2600	3.118.751,81	0,51
US1255231003	Cigna Group, The	USD	1.800	21.800	25.800	286,6400	6.305.151,33	1,04
US22663K1079	Crinetics Pharmaceuticals Inc.	USD	217.721	464.291	98.521	43,5100	3.654.743,55	0,60
US1266501006	CVS Health Corporation	USD	102.500	150.000	122.500	75,5700	7.892.680,54	1,30
US2358511028	Danaher Corporation	USD	31.300	10.900	62.300	186,0600	9.882.801,60	1,62
US2546041011	Disc Medicine Inc.	USD	198.944	16.500	182.444	65,0600	10.120.050,00	1,66
US0367521038	Elevance Health Inc.	USD	14.000	8.000	27.000	319,6900	7.359.220,73	1,21
US5324571083	Eli Lilly and Company	USD	40.790	84.300	43.210	726,5100	26.764.853,87	4,40
US4448591028	Humana Inc.	USD	35.700	24.000	11.700	255,2300	2.545.989,43	0,42
US4576693075	Insmed Inc.	USD	357.697	474.821	348.935	141,6500	42.140.542,89	6,92
US46120E6023	Intuitive Surgical Inc.	USD	6.000	10.400	28.200	439,2200	10.560.153,47	1,74
US4834971032	KalVista Pharmaceuticals Inc.	USD	1.498.493	317.937	1.329.493	12,2100	13.840.147,95	2,27
US52635N1037	Lenz Therapeutics Inc.	USD	147.633	16.700	130.933	44,8900	5.011.153,87	0,82
US53635D2027	Liquidia Corporation	USD	143.000	10.100	132.900	22,8000	2.583.442,75	0,42
US58155Q1031	McKesson Corporation	USD	7.900	19.800	12.100	761,8200	7.859.171,28	1,29
US6031701013	Mineralys Therapeutics Inc.	USD	55.700	0	55.700	39,3500	1.868.697,25	0,31
US6707031075	Nuvalent Inc.	USD	42.494	23.300	34.266	84,8400	2.478.580,82	0,41
US68752L1008	Orthopediatrics Corporation	USD	0	0	113.729	18,3100	1.775.409,66	0,29

¹⁾ NFV = Netto-Fondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Vermögensaufstellung zum 30. September 2025

ISIN	Wertpapiere		Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NFV ¹⁾
Vereinigte Staaten von Amerika (Fortsetzung)								
US70975L1070	Penumbra Inc.	USD	0	22.000	12.000	251,6500	2.574.644,04	0,42
US74276R1023	Privia Health Group Inc.	USD	152.000	195.000	120.000	24,4200	2.498.422,71	0,41
US74366E1029	Protagonist Therapeutics Inc.	USD	297.282	91.182	247.100	65,1400	13.723.330,21	2,25
US8257041090	Si-Bone Inc.	USD	200.000	0	200.000	14,1700	2.416.233,27	0,40
US8342033094	Soleno Therapeutics Inc.	USD	187.164	86.700	218.318	68,1600	12.686.976,62	2,08
US8636671013	Stryker Corporation	USD	3.500	22.300	33.300	369,8800	10.501.324,92	1,73
US87650L1035	Tarsus Pharmaceuticals Inc.	USD	185.241	103.470	256.578	58,0800	12.705.303,30	2,09
US88322Q1085	TG Therapeutics Inc.	USD	175.993	19.800	156.193	36,8300	4.904.585,38	0,81
US8835561023	Thermo Fisher Scientific Inc.	USD	20.400	26.200	30.200	462,0400	11.896.673,20	1,95
US89377M1099	TransMedics Group Inc.	USD	72.000	40.000	32.000	112,6400	3.073.134,96	0,50
US89422G1076	Travere Therapeutics Inc.	USD	723.732	49.900	673.832	24,0400	13.810.999,47	2,27
US89532M1018	Trevi Therapeutics Inc.	USD	305.000	0	305.000	8,9500	2.327.351,01	0,38
US91324P1021	UnitedHealth Group Inc.	USD	56.300	18.300	88.000	345,1800	25.898.064,63	4,25
US9224751084	Veeva System Inc.	USD	15.000	0	15.000	293,0000	3.747.122,52	0,62
US98956P1021	Zimmer Biomet Holdings Inc.	USD	11.900	32.000	28.900	98,2800	2.421.597,75	0,40
							387.423.151,64	63,64
Vereinigtes Königreich								
GB0009895292	AstraZeneca Plc.	GBP	87.800	182.100	76.700	110,8800	9.731.658,08	1,60
							9.731.658,08	1,60
Börsengehandelte Wertpapiere							584.212.203,18	95,97
Nicht notierte Wertpapiere								
Österreich								
AT0000A10BA2	Intercell AG BZR 01.01.99	EUR	0	0	196.354	0,0001	19,64	0,00
							19,64	0,00
Vereinigte Staaten von Amerika								
N/A	Contingent Value Rights der Albireo	USD	0	0	170.399	6,9658	1.011.997,47	0,17
N/A	Contingent Value Rights der Concert Pharmaceuticals	USD	0	0	323.931	0,0000	0,00	0,00
US68218J3014	OmniAb Inc.	USD	0	0	20.876	0,0000	0,00	0,00
US68218J2024	OmniAb Inc.	USD	0	0	20.876	0,0000	0,00	0,00
N/A	PARATEK PHARMAC -Nachbesserungsrechte-	USD	0	0	762.699	0,0000	0,00	0,00
N/A	Supernus Pharmaceuticals Inc. -Contingent Value Right Nr. 1-	USD	0	0	312.173	0,0000	0,00	0,00
							1.011.997,47	0,17
Nicht notierte Wertpapiere							1.012.017,11	0,17
Aktien, Anrechte und Genussscheine							585.224.220,29	96,14

¹⁾ NFV = Netto-Fondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Vermögensaufstellung zum 30. September 2025

ISIN	Wertpapiere		Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	%-Anteil vom NFV ¹⁾
Optionsscheine								
Nicht notierte Wertpapiere								
Vereinigte Staaten von Amerika								
US68404V1180	Optinose Inc./Optinose Inc. WTS v.22(2027) ²⁾	USD	0	0	675.657	0,0000	0,00	0,00
US98420X1375	X4 Pharmaceuticals Inc./X4 Pharmaceuticals Inc. WTS v.22(2027)	USD	0	0	425.000	0,9250	335.173,50	0,06
							0,00	0,00
Nicht notierte Wertpapiere								
Optionsscheine								
							335.173,50	0,06
Investmentfondsanteile³⁾								
Deutschland								
DE000A3ETBT2	apo Medical Core	EUR	0	0	1.100	89,0200	97.922,00	0,02
							97.922,00	0,02
Investmentfondsanteile³⁾								
							97.922,00	0,02
Wertpapiervermögen								
							585.657.315,79	96,22
Terminkontrakte								
Long-Positionen								
USD								
IXV - Health Care Select Sector Index			59	0	59		-37.727,00	-0,01
Future Dezember 2025								
							-37.727,00	-0,01
Long-Positionen								
Terminkontrakte								
Bankguthaben - Kontokorrent⁴⁾								
							24.796.532,71	4,07
Saldo aus sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten								
							-1.765.497,13	-0,28
Netto-Fondsvermögen in EUR								
							608.650.624,37	100,00

- ¹⁾ NFV = Netto-Fondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.
- ²⁾ Am 30. Dezember 2024 erfolgte eine Aktienzusammenlegung der Optinose Inc. im Verhältnis 1:15, wodurch die ausstehenden Aktien reduziert wurden. Im Zuge dessen sollten alle ausstehenden Anteile der Option und Optionsscheine entsprechend angepasst werden. Die Anpassung der Bestände erfolgt nach entsprechender Mitteilung durch die Lagerstelle, die bis dato nicht erfolgt ist.
- ³⁾ Angaben zu Ausgabeaufschlägen, Rücknahmearabschlägen sowie der maximalen Höhe der Verwaltungsvergütung für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle und bei den Zahlstellen kostenfrei erhältlich.
- ⁴⁾ Siehe Erläuterungen zum Bericht.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Terminkontrakte

	Bestand	Verpflichtungen EUR	%-Anteil vom NFV ¹⁾
Long-Positionen			
USD			
IXV - Health Care Select Sector Index Future Dezember 2025	59	6.954.343,93	1,14
		6.954.343,93	1,14
Long-Positionen			
Terminkontrakte			
		6.954.343,93	1,14

¹⁾ NFV = Netto-Fondsvermögen. Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

Devisenkurse

Für die Bewertung von Vermögenswerten in fremder Währung wurde zum nachstehenden Devisenkurs zum 30. September 2025 in Euro umgerechnet.

Britisches Pfund	GBP	1	0,8739
Dänische Krone	DKK	1	7,4643
Indische Rupie	INR	1	104,1066
Japanischer Yen	JPY	1	174,3164
Schwedische Krone	SEK	1	11,0464
Schweizer Franken	CHF	1	0,9352
Südafrikanischer Rand	ZAR	1	20,2529
Ungarischer Forint	HUF	1	391,3500
US-Dollar	USD	1	1,1729

Erläuterungen zum Jahresbericht zum 30. September 2025 (Anhang)

1.) Allgemeines

Das Sondervermögen „apo Medical Opportunities“ („Fonds“) wurde auf Initiative der apo Asset Management GmbH und Medical Strategy GmbH aufgelegt und wird von der IPConcept (Luxemburg) S.A. entsprechend dem Verwaltungsreglement des Fonds verwaltet.

Das Verwaltungsreglement trat erstmals am 1. August 2005 in Kraft. Es wurde beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg hinterlegt und ein Hinweis auf diese Hinterlegung am 30. August 2005 im Mémorial, „ Recueil des Sociétés et Associations“, dem Amtsblatt des Großherzogtums Luxemburg („Mémorial“), veröffentlicht. Das Mémorial wurde zum 1. Juni 2016 durch die neue Informationsplattform Recueil électronique des sociétés et associations („RESA“) des Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg ersetzt. Das Verwaltungsreglement wurde letztmalig am 30. Dezember 2022 geändert und im RESA veröffentlicht.

Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist die IPConcept (Luxemburg) S.A. („Verwaltungsgesellschaft“), eine Aktiengesellschaft nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg mit eingetragenem Sitz in 4, rue Thomas Edison, L-1445 Strassen, Luxemburg. Sie wurde am 23. Mai 2001 auf unbestimmte Zeit gegründet. Ihre Satzung wurde am 19. Juni 2001 im Mémorial veröffentlicht. Die letzte Änderung der Satzung trat am 27. November 2019 in Kraft und wurde am 20. Dezember 2019 im RESA veröffentlicht. Die Verwaltungsgesellschaft ist beim Handels- und Gesellschaftsregister in Luxemburg unter der Registernummer R.C.S. Luxemburg B82183 eingetragen.

Der Fonds apo Medical Opportunities ist ein Luxemburger Investmentfonds (Fonds Commun de Placement), der gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner derzeit gültigen Fassung („Gesetz vom 17. Dezember 2010“) in Form eines Mono-Fonds auf unbestimmte Dauer errichtet wurde.

2.) Wesentliche Buchführungsgrundsätze

Dieser Abschluss wird in der Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und der Verordnungen zur Erstellung und Darstellung von Jahresberichten unter der Annahme der Unternehmensfortführung erstellt.

1. Das Netto-Fondsvermögen des Fonds lautet auf Euro (EUR) („Referenzwährung“).
2. Der Wert eines Anteils („Anteilwert“) lautet auf die im Anhang zum Verkaufsprospekt angegebene Währung („Fondswährung“), sofern nicht für etwaige weitere Anteilklassen im Anhang zum Verkaufsprospekt eine von der Fondswährung abweichende Währung angegeben ist („Anteilklassenwährung“).
3. Der Anteilwert wird von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr Beauftragten unter Aufsicht der Verwahrstelle an jedem im Anhang angegebenen Tag, mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres („Bewertungstag“) berechnet und bis auf zwei Dezimalstellen gerundet, wobei zu berücksichtigen ist, dass der Anteilwert mindestens zweimal im Monat zu berechnen ist.

Die Verwaltungsgesellschaft kann im Falle einer nicht täglichen Berechnung jederzeit beschließen, eine weitere Anteilwertberechnung an einem Bankarbeitstag zusätzlich zu dem im Anhang angegebenen Tag vorzunehmen.

4. Die Verwaltungsgesellschaft kann ferner beschließen, den Anteilwert per 24. und 31. Dezember eines Jahres zum Zwecke der Berichtserstellung zu ermitteln, ohne dass es sich bei diesen Wertermittlungen um Berechnungen des Anteilwertes an einem Bewertungstag im Sinne des vorstehenden Satz 1 dieser Ziffer 3 handelt. Folglich können die Anleger keine Ausgabe, Rücknahme und/oder Umtausch von Anteilen auf Grundlage eines per 24. Dezember und/oder 31. Dezember eines Jahres ermittelten Anteilwertes verlangen. Zur Berechnung des Anteilwertes wird der Wert der zu dem Fonds gehörenden Vermögenswerte abzüglich der Verbindlichkeiten des Fonds an jedem Bewertungstag ermittelt (Netto-Fondsvermögen) und durch die Anzahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile des Fonds geteilt. Bei einem Fonds mit mehreren Anteilklassen wird aus dem Netto-Fondsvermögen das jeweilige rechnerisch anteilige Netto-Anteilklassenvermögen ermittelt und durch die Anzahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile der jeweiligen Anteilkasse geteilt.

Bei einer Anteilkasse mit zur Fondswährung abweichenden Anteilklassenwährung wird das rechnerisch ermittelte anteilige Netto-Anteilklassenvermögen in Fondswährung mit dem der Netto-Fondsvermögenberechnung zugrunde liegenden jeweiligen Devisenkurs in die Anteilklassenwährung umgerechnet und durch die Anzahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile der jeweiligen Anteilkasse geteilt.

Bei ausschüttenden Anteilklassen wird das jeweilige Netto-Anteilklassenvermögen um die Höhe der jeweiligen Ausschüttungen der Anteilkasse reduziert.

5. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen des Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, werden die Vermögenswerte des Fonds in die Referenzwährung umgerechnet. Das Netto-Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

- a) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörsse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages bewertet.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörsse amtlich notiert sind, zum letzten verfügbaren Schlusskurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet werden. Dies findet im Anhang des Verkaufsprospektes der betroffenen Teilfonds Erwähnung.

Soweit Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen an mehreren Wertpapierbörsen amtlich notiert sind, ist die Börse mit der höchsten Liquidität maßgeblich.

Erläuterungen zum Jahresbericht zum 30. September 2025 (Anhang)

b) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörsen amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurse z.B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, werden zu einem Kurs, bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Handelstages sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen verkauft werden können.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörsen amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurse z.B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, zu dem letzten dort verfügbaren Kurs, den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen verkauft werden können, bewertet werden. Dies findet im Anhang des Verkaufsprospektes der betroffenen Teilfonds Erwähnung.

c) OTC-Derivate werden auf einer von der Verwaltungsgesellschaft festzulegenden und überprüfbaren Grundlage auf Tagesbasis bewertet.

d) Anteile an OGAW bzw. OGA werden grundsätzlich zum letzten vor dem Bewertungstag festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet. Falls für Investmentanteile die Rücknahme ausgesetzt ist oder keine Rücknahmepreise festgelegt werden, werden diese Anteile ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfbaren Bewertungsregeln festlegt.

e) Falls die jeweiligen Kurse nicht marktgerecht sind, falls die unter b) genannten Finanzinstrumente nicht an einem geregelten Markt gehandelt werden und falls für andere als die unter Buchstaben a) bis d) genannten Finanzinstrumente keine Kurse festgelegt wurden, werden diese Finanzinstrumente ebenso wie die sonstigen gesetzlich zulässigen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfbaren Bewertungsregeln (z.B. geeignete Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten) festlegt.

f) Die flüssigen Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.

g) Forderungen, z.B. abgegrenzte Zinsansprüche und Verbindlichkeiten, werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

h) Der Marktwert von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) und sonstigen Anlagen, die auf eine andere Währung als die Fondswährung lauten, wird zu dem unter Zugrundelegung des WM/Reuters-Fixing um 17.00 Uhr (16.00 Uhr Londoner Zeit) ermittelten Devisenkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages in die Fondswährung umgerechnet.

Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die auf eine andere Währung als die jeweilige Teifondswährung lauten, zu dem unter Zugrundelegung des am Bewertungstag ermittelten Devisenkurs in die entsprechende Fondswährung umgerechnet werden. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt. Dies findet im Anhang des Verkaufsprospektes der betroffenen Fonds Erwähnung.

i) Die Bewertung nicht börsengelisteter Warrants erfolgt zum inneren Wert, d. h. Kurs der Aktie abzüglich Strikeprice = Bewertungskurs. Ist das Ergebnis negativ, erfolgt die Bewertung zu 0.

Kurs Underlying abzüglich Strikeprice Warrant = Bewertungskurs Warrant.

Das Netto-Fondsvermögen wird um die Ausschüttungen reduziert, die gegebenenfalls an die Anleger des Fonds gezahlt wurden.

Die in diesem Bericht veröffentlichten Tabellen können aus rechnerischen Gründen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (Währung, % etc.) enthalten.

Bewertung Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Die Bewertung von Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurse den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegeln, erfolgt zum inneren Wert. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

3.) Besteuerung

Besteuerung des Fonds

Aus luxemburgischer Steuerperspektive hat der Fonds als Sondervermögen keine Rechtspersönlichkeit und ist steuertransparent.

Erläuterungen zum Jahresbericht zum 30. September 2025 (Anhang)

Der Fonds unterliegt im Großherzogtum Luxemburg keiner Besteuerung auf seine Einkünfte und Gewinne. Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg lediglich der sog. „taxe d'abonnement“ in Höhe von derzeit 0,05% p.a.. Eine reduzierte „taxe d'abonnement“ von 0,01% p.a. ist anwendbar für (i) Anteilklassen, deren Anteile ausschließlich an institutionelle Anleger im Sinne des Artikels 174 des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 ausgegeben werden, (ii) Teilfonds, deren ausschließlicher Zweck die Anlage in Geldmarktinstrumente, in Termingelder bei Kreditinstituten oder beides ist. Die „taxe d'abonnement“ ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen zahlbar. Die Höhe der „taxe d'abonnement“ ist für den Fonds oder die Anteilklassen im Anhang zum Verkaufsprospekt erwähnt. Eine Befreiung von der „taxe d'abonnement“ findet u.a. Anwendung, soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der „taxe d'abonnement“ unterliegen.

Vom Fonds erhaltene Einkünfte (insbesondere Zinsen und Dividenden) können in den Ländern, in denen das Fondsvermögen angelegt ist, dort einer Quellenbesteuerung oder Veranlagungsbesteuerung unterworfen werden. Der Fonds kann auch auf realisierte oder unrealisierte Kapitalzuwächse seiner Anlagen im Quellenland einer Besteuerung unterliegen.

Ausschüttungen des Fonds sowie Liquidations- und Veräußerungsgewinne unterliegen im Großherzogtum Luxemburg keiner Quellensteuer. Weder die Verwahrstelle noch die Verwaltungsgesellschaft sind zur Einholung von Steuerbescheinigungen verpflichtet.

Interessenten und Anlegern wird empfohlen, sich über Gesetze und Verordnungen, die auf die Besteuerung des Fondsvermögens, die Zeichnung, den Kauf, den Besitz, die Rücknahme oder die Übertragung von Anteilen Anwendung finden, zu informieren und sich durch externe Dritte, insbesondere durch einen Steuerberater, beraten zu lassen.

Besteuerung der Erträge aus Anteilen am Investmentfonds beim Anleger

Anleger, die nicht im Großherzogtum Luxemburg steuerlich ansässig sind bzw. waren und dort keine Betriebsstätte unterhalten oder keinen permanenten Vertreter haben, unterliegen keiner Luxemburger Ertragsbesteuerung im Hinblick auf ihre Einkünfte oder Veräußerungsgewinne aus ihren Anteilen am Fonds. Natürliche Personen, die im Großherzogtum Luxemburg steuerlich ansässig sind, unterliegen der progressiven luxemburgischen Einkommensteuer.

Gesellschaften, die im Großherzogtum Luxemburg steuerlich ansässig sind, unterliegen mit den Einkünften aus den Fondsanteilen der Körperschaftsteuer.

Interessenten und Anlegern wird empfohlen, sich über Gesetze und Verordnungen, die auf die Besteuerung des Fondsvermögens, die Zeichnung, den Kauf, den Besitz, die Rücknahme oder die Übertragung von Anteilen Anwendung finden, zu informieren und sich durch externe Dritte, insbesondere durch einen Steuerberater, beraten zu lassen.

4.) Verwendung der Erträge

Details zur Ertragsverwendung sind im aktuellen Verkaufsprospekt enthalten.

5.) Informationen zu den Gebühren bzw. Aufwendungen

Angaben zu Verwaltungs- und Verwahrstellengebühren können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

6.) Total Expense Ratio (TER)

Für die Berechnung der Total Expense Ratio (TER) wurde folgende Berechnungsmethode angewandt:

$$\text{TER} = \frac{\text{Gesamtkosten in Fondswährung}}{\text{Durchschnittliches Fonds volumen}} * 100 \\ (\text{Basis: bewertungstäglicher NFV}^*)$$

Die TER gibt an, wie stark das Fondsvermögen mit Kosten belastet wird. Berücksichtigt werden neben der Verwaltungs- und Verwahrstellenvergütung sowie der „taxe d'abonnement“ alle übrigen Kosten mit Ausnahme der im Fonds angefallenen Transaktionskosten. Sie weist den Gesamtbetrag dieser Kosten als Prozentsatz des durchschnittlichen Fonds volumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. (Etwaige performanceabhängige Vergütungen werden in direktem Zusammenhang mit der TER gesondert ausgewiesen.)

Sofern der Fonds in Zielfonds investiert, wird auf die Berechnung einer synthetischen TER verzichtet.

* NFV = Netto-Fondsvermögen

7.) Transaktionskosten

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr auf Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen stehen. Zu diesen Kosten zählen im Wesentlichen Kommissionen, Abwicklungsgebühren und Steuern.

8.) Aufwands- und Ertragsausgleich

Im ordentlichen Nettoergebnis sind ein Ertragsausgleich und ein Aufwandsausgleich verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilerwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet hält.

9.) Kontokorrentkonten (Bankguthaben bzw. Bankverbindlichkeiten) des Fonds

Sämtliche Kontokorrentkonten des Fonds (auch solche in unterschiedlichen Währungen), die tatsächlich und rechtlich nur Teile eines einheitlichen Kontokorrentkontos bilden, werden in der Zusammensetzung des Nettofondsvermögens als einheitliches Kontokorrent ausgewiesen. Kontokorrentkonten in Fremdwährung, sofern vorhanden, werden in die Fondswährung umgerechnet. Als Basis für die Zinsberechnung gelten die Bedingungen des jeweiligen Einzelkontos.

10.) Aufstellung über die Entwicklung des Wertpapierbestandes

Auf Anfrage ist am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft eine kostenfreie Aufstellung mit detaillierten Angaben über sämtliche während des Geschäftsjahres getätigten Käufe und Verkäufe erhältlich.

Erläuterungen zum Jahresbericht zum 30. September 2025 (Anhang)

11.) NACHBESSERUNGSRECHTE

In dem Portfolio des Sondervermögens wurden Nachbesserungsrechte von Unternehmen verbucht, bei denen ein Spruchverfahren eröffnet wurde.

Ein Spruchverfahren wird regelmäßig von Minderheitsaktionären im Anschluss an unternehmerische Strukturmaßnahmen (wichtigster Fall ist der sogenannte Squeeze out) eingeleitet, die zu einer Abgabe der Aktien der Minderheitsaktionäre gegen Gewährung einer Abfindung führen.

Grund für ein Spruchverfahren ergibt sich daraus, dass die Minderheitsaktionäre mit der Höhe der Abfindung nicht einverstanden sind. Im Rahmen des Spruchverfahrens wird die gebotene Abfindung gerichtlich überprüft. Im Ergebnis kann die Abfindung durch das Gericht höher festgesetzt oder bestätigt werden, eine Reduzierung der Abfindungshöhe ist nicht möglich. Dies führt zu einem möglichen Rechtsanspruch aller Minderheitsaktionäre („Nachbesserungsrecht“).

Bewertung von Nachbesserungsrechten:

Die Bewertung von Nachbesserungsrechten findet grundsätzlich zu einem Wert i.H.v. Null statt, sofern keine Kursquellen, keine bewertungsrelevanten Dokumente oder sonstigen Informationen vorliegen, auf deren Basis ein anderer Bewertungskurs abgeleitet werden könnte. Eine modellbasierte Ableitung des Wertansatzes kann den wahrscheinlichen Wert der jeweiligen Nachbesserung nicht zuverlässig bestimmen, da der Wert einer potentiellen Nachbesserung jeweils erst am Ende eines juristischen Verfahrens ermittelt wird. Die Entscheidung über die Höhe der Nachbesserung basiert auf der jeweiligen Einschätzung des Einzelfalls durch ein Gericht, dessen Urteil bzw. ein potentiell zugesprochener Wert der Nachbesserung regelmäßig nicht mit ausreichender Sicherheit vorhersehbar ist.

Eine abweichende Bewertung von Nachbesserungsrechten wird jeweils dann angesetzt, wenn der Verwaltungsgesellschaft nachvollziehbare Informationen über den nach Treu und Glauben wahrscheinlichen Veräußerungswert des Nachbesserungsrechts vorliegen.

Der am Ende des Verfahrens gerichtlich festgestellte Nachbesserungsanspruch kann vom Bewertungsansatz der Verwaltungsgesellschaft abweichen. Die Bewertungsansätze werden laufend auf ihre Adäquanz hin überprüft und einheitlich auf Ebene der Verwaltungsgesellschaft angewendet.

Zum Abschlussstichtag am 30. September 2025 ist insgesamt ein Nachbesserungsrecht aus einem zurückliegenden Abfindungsfall im Fonds verbucht:

SUPERNUS PHARMACEUTICALS INC. CONTINGENT VALUE RIGHT NR. 1 Nachbesserungsrechte-, Bestand 312.173,00 Stück. Der Anteil des Nachbesserungsrechts am Fondsvermögen beläuft sich auf 0,00%.

CONTINGENT VALUE RIGHTS DER CONCERT PHARMACEUTICALS - Nachbesserungsrechte-, Bestand 323.931,00 Stück. Der Anteil des Nachbesserungsrechts am Fondsvermögen beläuft sich auf 0,00%.

CONTINGENT VALUE RIGHTS DER ALBIREO - Nachbesserungsrechte-, Bestand 170.399,00 Stück. Der Anteil des Nachbesserungsrechts am Fondsvermögen beläuft sich auf 0,12%.

PARATEK PHARMAC - NACHBESSERUNGSRECHTE Nachbesserungsrechte-, Bestand 762.699,00 Stück. Der Anteil des Nachbesserungsrechts am Fondsvermögen beläuft sich auf 0,00%.

INTERCELL AG BZR 01.01.99 - Nachbesserungsrechte-, Bestand 196.354,00 Stück. Der Anteil des Nachbesserungsrechts am Fondsvermögen beläuft sich auf 0,00%.

12.) Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Der Verkaufsprospekt wurde mit Wirkung zum 1. Oktober 2024 überarbeitet und aktualisiert. Folgende Änderungen wurden vorgenommen:

- Wechsel des ESG-Datenanbieters von Sustainalytics zu MSCI und Bloomberg
- Musteranpassungen und redaktionelle Änderungen.

Russland/Ukraine-Konflikt

Infolge der weltweit beschlossenen Maßnahmen aufgrund des Einmarschs russischer Truppen in die Ukraine Ende Februar 2022 verzeichneten vor allem europäische Börsen zeitweise eine erhöhte Unsicherheit. Die Finanzmärkte sowie die globale Wirtschaft sehen mittelfristig einer vor allem durch Unsicherheit geprägten Zukunft entgegen. Die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Implikationen des Russland/Ukraine Konflikts für die Weltwirtschaft, die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Strukturen angesichts der Unsicherheit sind zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht abschließend beurteilbar.

Vor diesem Hintergrund können die Auswirkungen auf die Vermögenswerte des Fonds resultierend aus dem andauernden Konflikt nicht antizipiert werden.

Im Berichtszeitraum ergaben sich darüber hinaus keine weiteren wesentlichen Änderungen oder sonstige wesentliche Ereignisse.

Erläuterungen zum Jahresbericht zum 30. September 2025 (Anhang)

13.) Performancevergütung

Daneben erhält die Verwaltungsgesellschaft für die Anteilkategorie R aus dem Netto-Fondsvermögen eine erfolgsbezogene Zusatzvergütung („Performance Fee“) in Höhe von bis zu 10%, der über einer definierten Mindestperformance (Hurdle Rate) hinausgehenden Anteilwertentwicklung, sofern der Anteilwert zum Geschäftsjahresende höher ist als der höchste Anteilwert der vorangegangenen Geschäftsjahresenden bzw. am Ende des ersten Geschäftsjahrs höher als der Erstanteilwert (High Watermark Prinzip).

Die definierte Mindestperformance (Hurdle Rate) beläuft sich auf 3% p.a. die an jedem Berechnungstag auf die jeweiligen vergangenen Tage innerhalb der Berechnungsperiode linear proratisiert wird.

High Watermark Prinzip: bei Auflage des Fonds ist die High Watermark identisch mit dem Erstanteilwert. Falls der Anteilwert am letzten Bewertungstag eines folgenden Geschäftsjahrs oberhalb der bisherigen High Watermark liegt, wird die High Watermark auf den errechneten Anteilwert am letzten Bewertungstag jenes Geschäftsjahrs gesetzt. In allen anderen Fällen bleibt die High Watermark unverändert. Der Referenzzeitraum der High Watermark erstreckt sich über die gesamte Lebensdauer der jeweiligen Anteilklassen des Fonds.

Anteilwert: Nettoinventarwert pro Anteil, d.h. Bruttoinventarwert pro Anteil abzüglich aller anteiliger Kosten wie Verwaltungs-, Verwahrstellenvergütung, etwaiger Performance Fee und sonstigen Kosten, die der Anteilkategorie belastet werden. Dieser Anteilwert entspricht dem veröffentlichten Anteilspreis.

Zur Ermittlung der Anteilwertentwicklung werden evtl. zwischenzeitlich erfolgte Ausschüttungszahlungen entsprechend berücksichtigt, d.h. diese werden dem aktuellen, um die Ausschüttung reduzierten Anteilwert hinzu gerechnet.

Die Performance Fee wird, beginnend am Anfang jedes Geschäftsjahrs, bewertungstäglich auf Basis der oben erwähnten Anteilwertentwicklung, der durchschnittlich umlaufenden Anteile des Geschäftsjahrs, sowie dem höchsten Anteilwert der vorangegangenen Geschäftsjahresenden (High Watermark) errechnet.

An den Bewertungstagen, an denen die Wertentwicklung des Anteilwerts größer als die definierte Mindestperformance (Hurdle Rate) ist (Out-Performance) und gleichzeitig der aktuelle Anteilwert die High Watermark übertrifft, verändert sich der abgegrenzte Gesamtbetrag nach der oben dargestellten Methode. An den Bewertungstagen, an denen die Wertentwicklung des Anteilwerts geringer als die definierte Mindestperformance (Hurdle Rate) ist oder der aktuelle Anteilwert die High Watermark unterschreitet, wird der abgegrenzte Gesamtbetrag aufgelöst. Als Basis der Berechnung werden die Daten des vorherigen Bewertungstages (am Geschäftsjahresende taggleich) herangezogen.

Der zum letzten Bewertungstag der Abrechnungsperiode berechnete Betrag kann, sofern eine auszahlungsfähige Performance Fee vorliegt, dem Fonds zulasten der betreffenden Anteilkategorie am Ende des Geschäftsjahrs entnommen werden.

Für das am 30. September 2025 endende Geschäftsjahr ist für den Fonds apo Medical Opportunities keine Performancevergütung angefallen.

14.) Klassifizierung nach SFDR-Verordnung (EU 2019/2088)

Auf diesen Fonds finden Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor) sowie Artikel 6 der Verordnung (EU) 2020/852 (EU-Taxonomie) Anwendung (Anhang gem. Offenlegungs- und Taxonomieverordnung (ungeprüft)).

15.) Wesentliche Ereignisse nach dem Berichtszeitraum

Die DZ PRIVATBANK S.A. hat mit Wirkung zum 2. Januar 2026 einen grenzüberschreitenden Formwechsel durch Verlegung ihres derzeitigen Hauptsitzes von Luxemburg nach Deutschland und damit einhergehend eine Umwandlung der Gesellschaftsform von einer luxemburgischen Aktiengesellschaft (Société Anonyme) in eine deutsche Aktiengesellschaft (AG) vollzogen. Die umgewandelte deutsche Aktiengesellschaft wird als DZ PRIVATBANK AG firmieren. Die vormals durch die DZ PRIVATBANK S.A. ausgeführten Dienstleistungen werden ab dem 2. Januar 2026 durch die DZ PRIVATBANK AG, Niederlassung Luxemburg erbracht.

Mit Wirkung zum 2. Januar 2026 wurde der Verkaufsprospekt geändert; folgende Änderungen wurden vorgenommen:

- Anpassungen aufgrund des grenzüberschreitenden Formwechsels und damit einhergehenden Umfirmierung der DZ PRIVATBANK S.A. zur DZ PRIVATBANK AG
- redaktionelle Änderungen

Nach dem Berichtszeitraum ergaben sich keine weiteren wesentlichen Änderungen sowie sonstigen wesentlichen Ereignisse.

Prüfungsvermerk

An die Anteilinhaber des
apo Medical Opportunities

Unser Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Abschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Abschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des apo Medical Opportunities (der „Fonds“) zum 30. September 2025 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Was wir geprüft haben

Der Abschluss des Fonds besteht aus:

- der Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens zum 30. September 2025;
- der Veränderung des Netto-Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr;
- der Ertrags- und Aufwandsrechnung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr;
- der Vermögensaufstellung zum 30. September 2025; und
- dem Anhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 über die Prüfungstätigkeit (Gesetz vom 23. Juli 2016) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) angenommenen internationalen Prüfungsstandards (ISAs) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs wird im Abschnitt „Verantwortung des „Réviseur d'entreprises agréé“ für die Abschlussprüfung“ weitergehend beschrieben.

PricewaterhouseCoopers Assurance, Société coopérative,
2 rue Gerhard Mercator, L-2182 Luxembourg
T : +352 494848 1, F : +352 494848 2900, www.pwc.lu

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ (IESBA Code) und für Luxemburg von der CSSF angenommen, sowie den beruflichen Verhaltensanforderungen, die wir im Rahmen der Abschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Abschluss und unseren Prüfungsvermerk zu diesem Abschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Abschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Abschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Abschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstandes der Verwaltungsgesellschaft für den Abschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Abschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Abschlusses, und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Abschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Tätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen, oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des „Réviseur d'entreprises agréé“ für die Abschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Abschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und darüber einen Prüfungsvermerk, der unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Unzutreffende Angaben können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Abschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Abschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsysteem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangsangaben;
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Tätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Tätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Prüfungsvermerk auf die dazugehörigen Anhangsangaben zum Abschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Prüfungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Tätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Abschlusses einschließlich der Anhangsangaben, und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

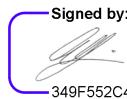


Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsysteem, die wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 30. Januar 2026

PricewaterhouseCoopers Assurance, Société coopérative

Vertreten durch

Signed by:

349F552C494442E...

Lena Serafin

ZUSÄTZLICHE ERLÄUTERUNGEN (UNGEPRÜFT)

1.) Angaben zum Vergütungssystem

Die Verwaltungsgesellschaft IPConcept (Luxemburg) S.A. hat durch ihren Aufsichtsrat eine Vergütungspolitik festgelegt, welche den gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorschriften entspricht. Das Aufsichtsgremium legt die allgemeinen Grundsätze der Vergütungssystematik fest, die der Größe und internen Organisation und Art, Umfang und Komplexität der Geschäfte der IPConcept (Luxemburg) S.A. angemessen sind. Er überwacht deren Umsetzung und überprüft sie mindestens jährlich.

Die IPConcept (Luxemburg) S.A. hat einen Vergütungsausschuss eingerichtet, der kompetent und unabhängig über die Vergütungspolitik und -praxis sowie die für das Risikomanagement geschaffenen Anreize urteilt. Der Vergütungsausschuss ist für die Ausarbeitung von Empfehlungen bzgl. der Vergütung zuständig, einschließlich Entscheidungen mit Auswirkungen auf das Risiko und das Risikomanagement der IPConcept (Luxemburg) S.A. oder der von ihr verwalteten Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (nachfolgend OGAW), die vom Aufsichtsrat der Gesellschaft zu fassen sind. Der Vergütungsausschuss ist insbesondere für die unmittelbare Überprüfung der Vergütung höherer Führungskräfte in den Bereichen Risikomanagement und Compliance zuständig.

Die Vergütungspolitik steht im Einklang mit den strategischen Zielen, Werten und Interessen der DZ PRIVATBANK, der IPConcept (Luxemburg) S.A. als Verwaltungsgesellschaft und der betreffenden OGAW sowie ihrer Anleger. Sie ist mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar und diesem förderlich und umfasst Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten. Sie ermutigt nicht zur unverhältnismäßigen Übernahme von Risiken, die mit den Risikoprofilen, Vertragsbedingungen oder Satzungen der von ihr verwalteten OGAW nicht vereinbar sind und sie hindert die IPConcept (Luxemburg) S.A. nicht daran, pflichtgemäß im besten Interesse der OGAW zu handeln. Die Vergütungspolitik ist sowohl den Prinzipien Transparenz und Grundsicherung als auch der Leistungs- und Ergebnisabhängigkeit verpflichtet.

Die Vergütungspolitik gilt für alle Mitarbeiter der IPConcept (Luxemburg) S.A. und ist geschlechtsneutral. Sie berücksichtigt die verschiedenen Kategorien von Mitarbeitern, einschließlich Vorstand, Risikoträger, Mitarbeiter mit einer Gesamtvergütung in derselben Einkommensstufe wie Vorstand und Risikoträger, Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen und Mitarbeiter, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der IPConcept (Luxemburg) S.A. oder der von ihr verwalteten Sondervermögen haben.

Die IPConcept (Luxemburg) S.A. unterscheidet neben der Vergütung auf Grundlage des individualvertraglich in Bezug genommenen Kollektivvertrages für Bankangestellte in der jeweils gültigen Fassung die Vergütungssysteme für außertarifliche Mitarbeiter und für Identifizierte Mitarbeiter. Allen ist gemein, dass der Schwerpunkt auf der Fixvergütung liegt. Die Vergütungssysteme umfassen grundsätzlich fixe und variable Vergütungselemente sowie ggfs. Nebenleistungen.

Vergütung nach dem Bankenkollektivvertrag:

Wird individualvertraglich auf den Bankenkollektivvertrag Bezug genommen, erhält der Mitarbeiter die der ihm zugeordneten Tarifgruppe entsprechende Fixvergütung und ggfs. weitere tarifliche Vergütungsbestandteile, welche ebenfalls der Fixvergütung zuzuordnen sind.

Vergütungssystem für außertarifliche Mitarbeiter:

Die Vergütung der außertariflichen Mitarbeiter setzt sich aus einem angemessenen Jahresfestgehalt und einem leistungs- und ergebnisorientierten Bonus zusammen. Das Festgehalt und der korrespondierende Referenzbonus leiten sich aus dem System der Verantwortungsstufen ab. Die Zuordnung erfolgt kriterienbasiert.

Das Bonussystem verknüpft den vertraglich vereinbarten Referenzbonus mit der Leistung auf mehreren Ebenen. Bei der Bonusberechnung wird nicht nur die individuelle Leistung, sondern auch das Ergebnis der jeweiligen Organisationseinheit sowie der Erfolg der DZ PRIVATBANK bzw. der IPConcept (Luxemburg) S.A. inkl. der Leistung der betreuten OGAW berücksichtigt. Die individuelle Leistung wird auf der Grundlage einer transparenten und nachvollziehbaren Leistungsbeurteilung auf Basis einer geschlossenen Zielvereinbarung im Rahmen des jährlichen Mitarbeitergesprächs festgestellt und in einen individuellen Leistungsfaktor überführt. Vereinbart werden grundsätzlich quantitative und qualitative Ziele in einem ausgeglichenen Verhältnis zueinander. Die dem Bonussystem zugrundeliegenden Leistungsparameter leiten sich aus den Zielen der Geschäfts- und Risikostrategie ab und unterstützen damit das Erreichen der strategischen Ziele der IPConcept (Luxemburg) S.A. sowie der DZ PRIVATBANK.

War ein Mitarbeiter für negative Erfolgsbeiträge verantwortlich oder maßgeblich beteiligt, kann zudem im Einzelfall eine Kürzung oder Streichung der variablen Vergütung erfolgen.

Für Mitarbeiter in Kontrolleinheiten existieren aufgrund regulatorischer Vorgaben spezielle Regelungen, die sicherstellen, dass deren Vergütung der besonderen Bedeutung ihrer Funktion nicht zuwiderläuft.

Vergütungssystem für Identifizierte Mitarbeiter:

Die Vergütung der Identifizierten Mitarbeiter (auch „Risikoträger“), deren Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder verwalteter OGAW auswirkt, setzt sich ebenfalls aus einem angemessenen Jahresfestgehalt und einem leistungs- und ergebnisorientierten Bonus zusammen. Das Vergütungssystem entspricht in weiten Teilen dem Vergütungssystem für außertarifliche Mitarbeiter, sieht jedoch im Bereich der variablen Vergütung einen Maximalbonus vor. Ein Anspruch auf einen Mindestbonus besteht nicht. Die Zielvereinbarungssystematik berücksichtigt quantitative und qualitative Ziele in Form von Unternehmens-, Segment- und Individualzielen. 60 Prozent der Ziele sind mehrjährig über einen Bemessungszeitraum von drei Jahren angelegt, die übrigen Ziele haben eine einjährige Bemessungsgrundlage. Wurde kein ausreichender Bonuspool festgestellt, darf ebenfalls kein Bonus ausgezahlt werden. War ein Identifizierter Mitarbeiter für negative Erfolgsbeiträge verantwortlich oder maßgeblich beteiligt, wird die variable Vergütung gekürzt, bzw. sie entfällt vollständig. Auch kann die Aufsichtsbehörde die Auszahlung variabler Vergütung ganz oder teilweise untersagen.

Überschreitet die variable Vergütung den festgelegten Schwellenwert von 50.000 EUR oder ein Drittel der Gesamtjahresvergütung, wird diese in Teilen zurückbehalten und mit einer Sperrfrist versehen. Während des Zurückbehaltungszeitraums ist die variable Vergütung nicht verdient und hängt zu 100 Prozent von der nachhaltigen Entwicklung ab. Bei Vorliegen negativer Erfolgsbeiträge kann die variable Vergütung gekürzt oder gestrichen werden. Zudem hat die IPConcept (Luxemburg) S.A. unter bestimmten Voraussetzungen bereits ausgezahlte variable Vergütungen zurückzufordern (Clawback).

ZUSÄTZLICHE ERLÄUTERUNGEN (UNGEPRÜFT)

Mindestens einmal jährlich findet eine zentrale und unabhängige interne Prüfung statt, ob die Vergütungspolitik gemäß den vom Aufsichtsrat der IPConcept (Luxemburg) S.A. festgelegten Vergütungsvorschriften und -verfahren umgesetzt wird. Die Überprüfung hat ergeben, dass die Vergütungssysteme der IPConcept (Luxemburg) S.A. in Bezug auf die definierten Prüfungsgegenstände angemessen ausgestaltet sind. Der Aufsichtsrat hat den Bericht über die zentrale und unabhängige Überprüfung der Umsetzung der Vergütungspolitik 2024 zur Kenntnis genommen.

Im Jahr 2024 wurden die Vergütungssysteme der IPConcept (Luxemburg) S.A. auf Aktualität überprüft und angepasst. Die Vergütungssysteme entsprechen den Vorschriften des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen („OGAW-Gesetz“) sowie des Gesetzes vom 12. Juli 2013 über die Verwalter alternativer Investmentfonds („AIFM-Gesetz“). Darüber hinaus werden die Richtlinie 2009/65/EG (OGAW-Richtlinie), Richtlinie 2011/61/EU (AIFM-Richtlinie), die ESMA Leitlinien für solide Vergütungspolitiken (ESMA/GL/2016/575, ESMA/GL/2016/579) und - ausgehend von der Zugehörigkeit zum DZ PRIVATBANK Konzern - die Regelungen der Institutsvergütungsverordnung („InstitutsVergV“) beachtet.

Die Gesamtvergütung der 43 Mitarbeiter der IPConcept (Luxemburg) S.A. als Verwaltungsgesellschaft beläuft sich zum 31. Dezember 2024 auf 5.582.161,22 EUR. Diese unterteilt sich in:

Fixe Vergütung:	5.093.371,22 EUR
Variable Vergütung:	488.790,00 EUR
Für Führungskräfte der Verwaltungsgesellschaft, deren Tätigkeit wesentlich auf das Risikoprofil der OGAWs auswirkt:	1.182.334,35 EUR

Für Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft deren Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der OGAWs/AIFs auswirkt:	0,00 EUR
---	----------

Die oben genannte Vergütung bezieht sich auf die Gesamtheit der OGAWs und alternativen Investmentfonds, die von der IPConcept (Luxemburg) S.A. verwaltet werden. Alle Mitarbeiter sind ganzheitlich mit der Verwaltung aller Fonds befasst, so dass eine Aufteilung pro Fonds nicht möglich ist.

Weitere Einzelheiten zur aktuellen Vergütungspolitik können auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft www.ipconcept.com unter der Rubrik „Anlegerinformationen“ abgerufen werden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die IPConcept (Luxemburg) S.A. hat die Portfolioverwaltung an die Apo Asset Management GmbH und Medical Strategie GmbH ausgelagert. Die IPConcept (Luxemburg) S.A. zahlt keine direkte Vergütung aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Die Apo Asset Management GmbH hat folgende Informationen zur Mitarbeitervergütung per 31. Dezember 2024 zur Verfügung gestellt:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung 4.039.783,00 EUR

Davon feste Vergütung	3.142.374,45 EUR
Davon variable Vergütung	897.408,55 EUR
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	0,00 EUR
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	33

Die Medical Strategie GmbH hat folgende Informationen zur Mitarbeitervergütung per 31. Dezember 2024 zur Verfügung gestellt:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung 2.298.754,20 EUR

Davon feste Vergütung	1.335.094,20 EUR
Davon variable Vergütung	963.660,00 EUR
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	0,00 EUR
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	17

2.) Transparenz von Wertpapiergeschäften und deren Weiterverwendung

Die IPConcept (Luxemburg) S.A., als Verwaltungsgesellschaft von Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) sowie als Manager alternativer Investmentfonds („AIFM“), fällt per Definition in den Anwendungsbereich der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 („SFTR“).

Im Geschäftsjahr des Investmentfonds kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps im Sinne dieser Verordnung zum Einsatz. Somit sind im vorliegenden Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

Details zur Anlagestrategie und den eingesetzten Finanzinstrumenten des Investmentfonds können jeweils aus dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen sowie kostenlos auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft www.ipconcept.com unter der Rubrik „Anlegerinformationen“ abgerufen werden.

3.) Risikomanagement

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagement-Verfahren, das es ihr erlaubt, das mit den Anlagepositionen verbundene Risiko sowie ihren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Anlageportfolios ihrer verwalteten Fonds jederzeit zu überwachen und zu messen. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren aufsichtsbehördlichen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig der CSSF über das eingesetzte Risikomanagement-Verfahren. Die Verwaltungsgesellschaft stellt im Rahmen des Risikomanagement-Verfahrens anhand zweckdienlicher und angemessener Methoden sicher, dass das mit Derivaten verbundene Gesamtrisiko der verwalteten Fonds den Gesamtnettowert deren Portfolien nicht überschreitet. Dazu bedient sich die Verwaltungsgesellschaft folgender Methoden:

ZUSÄTZLICHE ERLÄUTERUNGEN (UNGEPRÜFT)

- Commitment Approach:

Bei der Methode „Commitment Approach“ werden die Positionen aus derivativen Finanzinstrumenten in ihre entsprechenden Basiswertäquivalente mittels des Delta-Ansatzes umgerechnet. Dabei werden Netting- und Hedgingeffekte zwischen derivativen Finanzinstrumenten und ihren Basiswerten berücksichtigt. Die Summe dieser Basiswertäquivalente darf den Gesamtnettowert des Fondsportfolios nicht überschreiten.

- VaR-Ansatz:

Die Kennzahl Value-at-Risk (VaR) ist ein mathematisch-statistisches Konzept und wird als ein Standard-Risikomaß im Finanzsektor verwendet. Der VaR gibt den möglichen Verlust eines Portfolios während eines bestimmten Zeitraums (sogenannte Halteperiode) an, der mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit (sogenanntes Konfidenzniveau) nicht überschritten wird.

- Relativer VaR-Ansatz:

Bei dem relativen VaR-Ansatz darf der VaR des Fonds den VaR eines Referenzportfolios um einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Faktor nicht übersteigen. Der aufsichtsrechtlich maximal zulässige Faktor beträgt 200%. Dabei ist das Referenzportfolio grundsätzlich ein korrektes Abbild der Anlagepolitik des Fonds.

- Absoluter VaR-Ansatz:

Bei dem absoluten VaR-Ansatz darf der VaR (99% Konfidenzniveau, 20 Tage Haltedauer) des Fonds einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Anteil des Fondsvermögens nicht über-schreiten. Das aufsichtsrechtlich maximal zulässige Limit beträgt 20% des Fondsvermögens.

Für Fonds, deren Ermittlung des Gesamtrisikos durch die VaR-Ansätze erfolgt, schätzt die Verwaltungsgesellschaft den erwarteten Grad der Hebelwirkung. Dieser Grad der Hebelwirkung kann in Abhängigkeit der jeweiligen Marktlagen vom tatsächlichen Wert abweichen und über- als auch unterschritten werden. Der Anleger wird darauf hingewiesen, dass sich aus dieser Angabe keine Rückschlüsse auf den Risikogehalt des Fonds ergeben. Darüber hinaus ist der veröffentlichte erwartete Grad der Hebelwirkung explizit nicht als Anlagegrenze zu verstehen. Die verwendete Methode zur Bestimmung des Gesamtrisikos und, soweit anwendbar, die Offenlegung des Referenzportfolios und des erwarteten Grades der Hebelwirkung sowie dessen Berechnungsmethode werden im fondsspezifischen Anhang angegeben.

Gemäß dem zum Geschäftsjahresende gültigen Verkaufsprospekt unterliegt der Fonds folgendem Risikomanagement-Verfahren:

OGAW	Angewendetes Risiko-management-Verfahren
apo Medical Opportunities	Relativer VaR-Ansatz

Relativer VaR-Ansatz für den apo Medical Opportunities

Im Zeitraum vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025 wurde zur Überwachung und Messung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos der relative VaR-Ansatz verwendet. Das dazugehörige Referenzportfolio setzte sich zusammen aus 35% MSCI Daily TR World Net Biotechnology + 15% MSCI Daily TR World Net Pharmaceuticals + 50% MSCI Daily TR World Net Health Care Equipment & Services. Bis zum 31. Dezember 2025:

Als interne Obergrenze (Limit) wurde ein zum Referenzportfolio relativter Wert von 200% verwendet. Die VaR – Auslastung auf diese interne Obergrenze bezogen, wies im entsprechenden Zeitraum einen Mindeststand von 58,62%, einen Höchststand von 69,36% sowie einen Durchschnitt von 62,25% auf. Dabei wurde der VaR mit einem (parametrischen) Varianz-Kovarianz-Ansatz berechnet unter Verwendung der Berechnungsstandards eines einseitigen Konfidenzintervalls von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einem (historischen) Betrachtungszeitraum von 252 Tagen.

Die Hebelwirkung wies im Zeitraum 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025 die folgenden Werte auf:

Kleinste Hebelwirkung:	0,30%
Größte Hebelwirkung:	1,59%
Durchschnittliche Hebelwirkung (Median):	0,72% (0,35%)
Berechnungsmethode:	Nominalwertmethode (Summe der Nominalwerte aller Derivate)

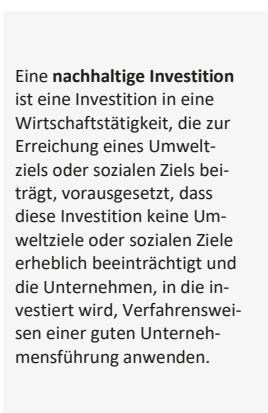
Ab dem 01. Januar 2025:

Als interne Obergrenze (Limit) wurde ein zum Referenzportfolio relativter Wert von 200% verwendet.

Die VaR – Auslastung auf diese interne Obergrenze bezogen, wies im entsprechenden Zeitraum einen Mindeststand von 53,78%, einen Höchststand von 74,67% sowie einen Durchschnitt von 63,35% auf. Dabei wurde der VaR mit der historischen Simulation berechnet unter Verwendung der Berechnungsstandards eines einseitigen Konfidenzintervalls von 99%, einer Haltedauer von 20 Tagen sowie einem (historischen) Betrachtungszeitraum von 1 Jahr (250 Handelstage).

Anhang gem. Offenlegungs- und Taxonomieverordnung (ungeprüft)

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten.



Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.



Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Name des Produkts: **apo Medical Opportunities**

Unternehmenskennung (LEI-Code): **5299002PCE8FDQLAEV88**

Ökologische und/ oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: %

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: %

Nein

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 0,00% an nachhaltigen Investitionen

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.**

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Der apo Medical Opportunities investiert im Rahmen eines globalen Stockpicking-Ansatzes in Unternehmen, die von Entwicklungen im weltweiten Gesundheitsmarkt profitieren können. Die Unternehmen werden auf der Basis einer intensiven inhaltlichen Analyse selektiert. Dabei investiert der Fonds mindestens 60% des Netto-Fondsvermögens direkt in Aktien. Als Themenfonds (Healthcare) orientiert sich der Fonds thematisch an dem SDG Ziel Nr. 3 (Gesundheit und Wohlergehen) sowie der 13 Unterziele. Dabei werden jedoch keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Die Nachhaltigkeitsindikatoren werden über die im Rahmen der verbindlichen Elemente der Anlagestrategie genannten Ausschlusskriterien dargestellt. Diese sind: Kontroverse Waffen 0% Umsatz, Waffen & Rüstung (nicht Kontroverse Waffen), Nukleare Energie (Anlagen und Komponenten, Atomstrom, Uran), fossile Energie (Gewinnung Öl/Gas/Kohle, Raffinierung Öl/Gas, Alkohol, Tabakproduktion, Gentechnik, jeweils > 5 % Umsatz. Menschen und Arbeitsrechtsverletzungen (Schwere Verstöße gegen den UN Global Compact).

Zur Messung der Erreichung der einzelnen ökologischen oder sozialen Merkmale, werden Kriterien aus den Bereichen Umwelt (Environmental), Soziales (Social) und verantwortungsvoller

apo Medical Opportunities

Anhang gem. Offenlegungs- und Taxonomieverordnung (ungeprüft)

Unternehmensführung (Governance) herangezogen und in einem ESG Rating zusammengefasst. Entsprechend sind im Rahmen einer Mindestquote von 51 % nur solche Titel erwerbar, die im sektoralen Vergleich wenigstens als durchschnittlich eingeordnet sind und insofern ein ESG-Rating von mindestens BBB erhalten haben.

Der durchschnittliche Anteil des Portfolios mit einem ESG Rating von mindestens BBB betrug im Berichtszeitraum ca. 82%.

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren (PAIs) werden zudem über folgende Indikatoren berücksichtigt:

Pflichtindikatoren:

- PAI Pflicht Indikator 1.14: Kontroverse Waffen
- PAI Pflicht Indikator 1.04: fossile Energie (Gewinnung Öl/Gas/Kohle, Strom aus Öl/Kohle, Raffinierung Öl/Kohle
- > 5% Umsatz
- Menschen und Arbeitsrechtsverletzungen (Schwere Verstöße gegen den UN-Global-Compact) (PAI Pflicht Indikator 1.10)

Freiwillige Indikatoren:

- Freiwilliger PAI Indikator 3.1: Investitionen in Unternehmen ohne betriebliche Unfallverhütungspolitik
- Freiwilliger PAI Indikator 3.6: Unzureichender Hinweisgeberschutz
- Freiwilliger PAI Indikator 3.15: fehlende Anti-Korruptions- und Anti-Bestechungs-Richtlinien
- Freiwilliger PAI Indikator 3.9: Fehlende Menschenrechtspolitik

Unser Ziel ist es, in unserem Portfolio den Anteil an Unternehmen, die sich diesen Zielen durch Richtlinien und Kodizes verpflichten, nachhaltig zu erhöhen. Wenn weniger als 25% des Portfolios die freiwilligen PAIs 3.1, 3.6, 3.9 und 3.15 implementiert haben: Handlungsbedarf. Verkauf von Investments bis die Quote über 25% liegt.

Im Geschäftsjahr ergaben sich folgende durchschnittliche Quoten:

PAI 3.1 PAI 3.6 PAI 3.9 PAI 3.15

Durchschnitt: 85% 87% 69% 87%

Die Entwicklung der Nachhaltigkeitsindikatoren wurden seitens des ausgelagerten Fondsmanagements bzw. durch den in Anspruch genommenen Anlageberater berechnet und zur Verfügung gestellt.

● ...und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

Berichtsperiode	2025	2024	2023
#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale	69,91%	83,58%	72,26%
#1A Nachhaltige Investitionen	0,00%	0,00%	0,00%
Andere Investitionen	0,00%	0,00%	0,00%
Soziale	0,00%	0,00%	0,00%

● Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigten wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Es werden mit dem Finanzprodukt ökologische und soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigten.

Anhang gem. Offenlegungs- und Taxonomieverordnung (ungeprüft)

Bei den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

- **Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?**

Es werden mit dem Finanzprodukt ökologische und soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

- **Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?**

Es werden mit dem Finanzprodukt ökologische und soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

- **Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:**

Es werden mit dem Finanzprodukt ökologische und soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigelegt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.

Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?



Der Fonds berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen (PAIs) als Nachhaltigkeitsindikatoren zur Messung der Erreichung der einzelnen ökologischen oder sozialen Merkmale. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick darüber, welche PAI Indikatoren wie und für welche Art von Anlagen berücksichtigt werden.

#	PAI	Abdeckung		
		Via	Art der Anlage ¹	
Aktien und aktienähnliche Produkte				
KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN				
1.4	Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Kontroverse Waffen. Verfügbare Datenausprägungen: TRUE, FALSE und No Data. Wir investieren in keine Unternehmen, die einen Bezug zu kontroversen Waffen aufweisen und schließen sie (mit der Datenausprägung TRUE) kategorisch aus	Aktien	
INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG				
1.10	Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Fossile Energie (Gewinnung Öl/Gas/Kohle, Strom aus Öl/Kohle, Raffinerie Öl/Kohle). Verfügbare Datenausprägungen: Prozent der Umsatzbeteiligung an fossilen Brennstoffen (Level of Involvement Range: 0-5, 5-10, 10-25, 25-50, 50-100). Alle Ausprägungen über 5% werden ausgeschlossen	Aktien	

Anhang gem. Offenlegungs- und Taxonomieverordnung (ungeprüft)

1.14	Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Verfügbare Datenausprägungen (Non-Compliant, Watchlist, Compliant, No Access). Wir investieren nur in Unternehmen, die nicht gegen den UN Global Compact verstoßen. Werte die non-compliant sind werden umgehend verkauft bzw. im Rahmen des Investmentprozesses nicht aufgenommen. Den Status „Watchlist“ akzeptieren wir. Diese Titel unterliegen einem besonderen Augenmerk.	Aktien
3.1	Investitionen in Unternehmen ohne betriebliche Unfallverhütungspolitik	Mind. 25% an Unternehmen, die eine betriebliche Unfallvergütung haben („false“- Datenausprägung“)	Aktien
3.6	Unzureichender Hinweisgeberschutz	Mind. 25% an Unternehmen, die einen ausreichenden Hinweisgeberschutz haben („false“- Datenausprägung“)	Aktien
3.15	Fehlende Anti-Korruptions- und Anti-Bestechungs-Richtlinien	Mind. 25% an Unternehmen, die eine Anti-Korruptions- und Anti-Bestechungs-Richtlinien haben („false“- Datenausprägung“)	Aktien
3.9	Fehlende Menschenrechtspolitik	Mind. 25% an Unternehmen, die eine Menschenrechtspolitik haben („false“- Datenausprägung“)	Aktien

1 # 1 – E/S Merkmale – bezieht sich auf „#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale“ aus der Vermögensallokation. Unter „#1 – E/S Merkmale“ fallen sowohl Aktien und Unternehmensanleihen sowie Staatsanleihen, dabei gilt zu beachten, dass jeweils dedizierte PAI Indikatoren für Aktien & Unternehmensanleihen und Staatsanleihen berücksichtigt werden.

Anhang gem. Offenlegungs- und Taxonomieverordnung (ungeprüft)



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der im Bezugszeitraum getätigten Investitionen** des Finanzprodukts entfiel:
01.10.2024 - 30.09.2025

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
Eli Lilly and Company	VERARBEITENDES GEWERBE/HERSTELLUNG VON WAREN	6,95	Vereinigte Staaten von Amerika
UCB S.A.	VERARBEITENDES GEWERBE/HERSTELLUNG VON WAREN	5,39	Belgien
UnitedHealth Group Inc.	ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN	4,24	Vereinigte Staaten von Amerika
argenx SE ADR	ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN	4,15	Niederlande
Insmed Inc.	VERARBEITENDES GEWERBE/HERSTELLUNG VON WAREN	4,12	Vereinigte Staaten von Amerika
Abbott Laboratories	VERARBEITENDES GEWERBE/HERSTELLUNG VON WAREN	2,95	Vereinigte Staaten von Amerika
AstraZeneca Plc.	ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN	2,55	Großbritannien
Thermo Fisher Scientific Inc.	VERARBEITENDES GEWERBE/HERSTELLUNG VON WAREN	2,26	Vereinigte Staaten von Amerika
Intuitive Surgical Inc.	VERARBEITENDES GEWERBE/HERSTELLUNG VON WAREN	2,16	Vereinigte Staaten von Amerika
Verona Pharma Plc. ADR	ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN	2,05	Großbritannien
Vertex Pharmaceuticals Inc.	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	2,02	Deutschland
Arcutis Biotherapeutics Inc.	ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN	1,97	Vereinigte Staaten von Amerika
Boston Scientific Corporation	VERARBEITENDES GEWERBE/HERSTELLUNG VON WAREN	1,84	Vereinigte Staaten von Amerika
Daiichi Sankyo Co. Ltd.	VERARBEITENDES GEWERBE/HERSTELLUNG VON WAREN	1,80	Japan
Tarsus Pharmaceuticals Inc.	ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN	1,78	Vereinigte Staaten von Amerika

Anhang gem. Offenlegungs- und Taxonomieverordnung (ungeprüft)



In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Darüber hinaus wurden im Berichtszeitraum 0% der Investitionen im Bereich Fossile Brennstoffe getätigten. Der Anteil beinhaltet Unternehmen, die Umsätze im Bereich der fossilen Brennstoffe, einschließlich der Förderung, Verarbeitung, Lagerung und dem Transport von Erdölprodukten, Erdgas sowie thermischer und metallurgischer Kohle erwirtschaften.

Sektor	Sub-Sektor	In % der Vermögenswerte
ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	Beteiligungsgesellschaften	0,51
ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	Fondsmanagement	7,67
ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN	Forschung und Entwicklung im Bereich Biotechnologie	21,04
ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN	Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunswissenschaften	0,24
ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN	Sonstige Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	3,36
ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN	Technische, physikalische	0,99

Anhang gem. Offenlegungs- und Taxonomieverordnung (ungeprüft)

TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN	und chemische Untersuchung	
ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	16,05
GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN	Gesundheitswesen	0,77
GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN	Gesundheitswesen a. n. g.	1,39
GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWESEN	Verwaltung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen für Dritte	0,13
HANDEL; INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN	Apotheken	1,03
HANDEL; INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN	Großhandel mit pharmazeutischen, medizinischen und orthopädischen Erzeugnissen	1,30
INFORMATION UND KOMMUNIKATION	Programmierungstätigkeiten	0,22
INFORMATION UND KOMMUNIKATION	Verlegen von sonstiger Software	0,16
VERARBEITENDES GEWERBE/HERSTELLUNG VON WAREN	Herstellung von Bestrahlungs- und Elektrotherapiegeräten und elektromedizinischen Geräten	0,38
VERARBEITENDES GEWERBE/HERSTELLUNG VON WAREN	Herstellung von Mess-, Kontroll-, Navigations- u. ä. Instrumenten und Vorrichtungen	2,58
VERARBEITENDES GEWERBE/HERSTELLUNG VON WAREN	Herstellung von medizinischen und zahnmedizinischen Apparaten und Materialien	8,95
VERARBEITENDES GEWERBE/HERSTELLUNG VON WAREN	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	3,68
VERARBEITENDES GEWERBE/HERSTELLUNG VON WAREN	Herstellung von pharmazeutischen Grundstoffen	0,36
VERARBEITENDES GEWERBE/HERSTELLUNG VON WAREN	Herstellung von pharmazeutischen Spezialitäten und sonstigen pharmazeutischen Erzeugnissen	25,92

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf erneuerbare Energie oder CO2-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichte Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichtend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der Anteil der taxonomiekonformen Investitionen wurde auf Basis des Gesamtportfolios bzw. des Gesamtportfolios exkl. Staatlicher Emittenten berechnet. Die Bewertung der Investitionen hinsichtlich der zuvor genannten Vermögensallokation in „#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale“, „#2 Andere Investitionen“ und „#1A Nachhaltige Investitionen“ wurde nicht berücksichtigt.

- **Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?¹**

Ja

In fossiles Gas

In Kernenergie

Nein

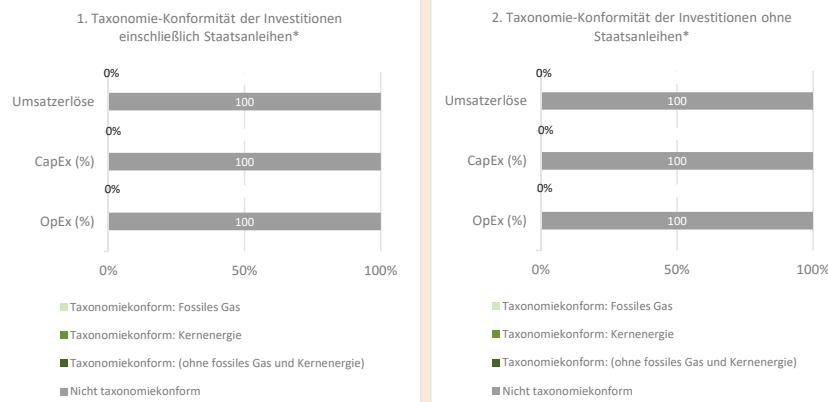
¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen - siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Anhang gem. Offenlegungs- und Taxonomieverordnung (ungeprüft)

Übergangstätigkeiten sind Wirtschaftstätigkeiten, für die es noch keine CO2-armen Alternativen gibt und die Treibhausgas-emissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:
 - **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
 - **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umwelt-freundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
 - **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umwelt-freundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomie-Konformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



Diese Grafik gibt 100,00% der Gesamtinvestitionen wieder.

* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ ohne Risikopositionen gegenüber Staaten.

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermögliche Tätigkeiten geflossen sind?

Ermöglichte Tätigkeiten: keine Angabe

Übergangstätigkeiten: keine Angabe

Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?

Berichtsperiode	2024/2025	2023/2024	2022/2023
Taxonomiekonform	N/A	N/A	N/A

sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die Kriterien für ökologisch nachhaltige

Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Es werden mit dem Finanzprodukt ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt. Der Anteil beträgt zum Berichtsstichtag 0%.

Anhang gem. Offenlegungs- und Taxonomieverordnung (ungeprüft)

Wirtschaftstätigkeiten
gemäß der Verordnung
(EU) 2020/852 **nicht**
berücksichtigen.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Es werden mit dem Finanzprodukt ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt. Der Anteil beträgt zum Berichtsstichtag 0%.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Absicherungsinstrumente, Investitionen, für die keine Daten vorliegen, sowie Barmittel zur Liquiditätssteuerung.

Hierbei kann es sich um Bankguthaben, Zielfondsanteile, Derivate im Rahmen von Absicherungsgeschäften oder im Zuge der Anwendung von Techniken und Instrumenten zur effizienten Portfolioverwaltung sowie Anlagen handeln, welche die Nachhaltigkeitsindikatoren nicht erfüllen oder keine ausreichenden Informationen vorhanden sind, die eine angemessene Beurteilung erlauben. Aktuell existiert kein ökologischer oder sozialer Mindestschutz für Anlagen in "#2 Andere Investitionen".



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Im Berichtszeitraum haben alle Assets den ESG Anforderungen entsprochen. Darüber hinaus waren sowohl die PAI Quoten, als auch der Anteil der Titel, die im sektoralen Vergleich wenigstens als durchschnittlich eingruppiert sind und insofern ein ESG-Rating von mindestens BBB erhalten über den definierten Schwellenwerten, die einen Verkauf auslösen würden. Es wurden insgesamt im Berichtszeitraum keine Verkäufe auf ESG Basis vorgenommen.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es wurde kein Referenzwert im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie bestimmt.

Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?

Es wurde kein Referenzwert bestimmt, um festzustellen, ob der Fonds auf die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist.

Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?

Es wurde kein Referenzwert im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie bestimmt.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?

Es wurde kein Referenzwert im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie bestimmt.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?

Es wurde kein Referenzwert im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie bestimmt.

Bei den Referenzwerten handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

Verwaltung, Vertrieb und Beratung

Verwaltungsgesellschaft

IPConcept (Luxemburg) S.A.
4, rue Thomas Edison
L-1445 Strassen, Luxemburg

Fondsmanager

Apo Asset Management GmbH
Richard-Oskar-Mattern-Straße 6
D-40547 Düsseldorf

Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft

Aufsichtsratsvorsitzender:
Dr. Frank Müller
Mitglied des Vorstandes
DZ PRIVATBANK S.A.

Medical Strategy GmbH

Bahnhofstr. 7
D-82166 Gräfelfing

Aufsichtsratsmitglied:
Bernhard Singer
Klaus-Peter Bräuer

Abschlussprüfer des Fonds

PricewaterhouseCoopers Assurance, Société coopérative*
2, rue Gerhard Mercator
L-2182 Luxemburg

* Änderung der Firmierung von vormals „PricewaterhouseCoopers, Société coopérative“ in „PricewaterhouseCoopers Assurance, Société coopérative“ mit Wirkung zum 1. Juli 2025

Vorstand der Verwaltungsgesellschaft (Leitungsorgan)

Vorstandsvorsitzender:
Marco Onischschenko (bis zum 31. August 2025)

Abschlussprüfer der Verwaltungsgesellschaft

PricewaterhouseCoopers Assurance, Société coopérative*
2, rue Gerhard Mercator
L-2182 Luxemburg

* Änderung der Firmierung von vormals „PricewaterhouseCoopers, Société coopérative“ in „PricewaterhouseCoopers Assurance, Société coopérative“ mit Wirkung zum 1. Juli 2025

Mitglieder:

Jörg Hügel
Felix Graf von Hardenberg (ab dem 1. Oktober 2024)
Michael Riefer (ab dem 1. September 2025)
Daniela Schiffels (ab dem 1. September 2025)

Zusätzliche Angaben für Österreich

Inländischer steuerlicher Vertreter im Sinne des
§ 186 Abs. 2 Z 2 InvFG 2011
Erste Bank der österreichischen
Sparkassen AG
Am Belvedere 1
A-1100 Wien

Verwahrstelle

DZ PRIVATBANK AG,
Niederlassung Luxemburg*
4, rue Thomas Edison
L-1445 Strassen, Luxemburg

Register- und Transferstelle sowie Zentralverwaltungsstelle

DZ PRIVATBANK AG,
Niederlassung Luxemburg*
4, rue Thomas Edison
L-1445 Strassen, Luxemburg

Einrichtungen gemäß den Bestimmungen

nach EU-Richtlinie 2019/1160 Art. 92

verantwortlich für Luxemburg

DZ PRIVATBANK AG,
Niederlassung Luxemburg*
4, rue Thomas Edison
L-1445 Strassen, Luxemburg

Einrichtungen gemäß den Bestimmungen

nach EU-Richtlinie 2019/1160 Art. 92

verantwortlich für die Bundesrepublik

Deutschland und Österreich

DZ PRIVATBANK AG,
Niederlassung Luxemburg*
4, rue Thomas Edison
L-1445 Strassen, Luxemburg

Vertriebs- und Informationsstelle

Bundesrepublik Deutschland:
Deutsche Apotheker- und Ärztebank
Richard-Oskar-Mattern-Straße 6
D-40547 Düsseldorf

* Änderung der Firmierung und Formwechsel von vormals „DZ PRIVATBANK S.A.“ in „DZ PRIVATBANK AG, Niederlassung Luxemburg“ mit Wirkung zum 2. Januar 2026.

